

Sitzungsunterlagen

16. Sitzung des Ausschusses für
Schule, Jugend und Sport
04.11.2021

Stadt Ratzeburg

Ratzeburg, 26.10.2021

- Ausschuss für Schule, Jugend und Sport -

Hiermit werden Sie

**zur 16. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport am Donnerstag,
04.11.2021, 18:30 Uhr,
in Ratssaal, Rathaus, Unter den Linden 1, 23909 Ratzeburg**

eingeladen.

Bitte benachrichtigen Sie den Vorsitzenden und die/den zuständigen Vertreter/in, falls Sie verhindert sind.

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----------|--|---------------------|
| Punkt 1 | Eröffnung der Sitzung durch die/den Vorsitzende/n und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit | |
| Punkt 2 | Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten | |
| Punkt 3 | Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 30.09.2021 | |
| Punkt 4 | Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung vom 30.09.2021 | SR/BerVoSr/321/2021 |
| Punkt 5 | Bericht der Verwaltung | SR/BerVoSr/322/2021 |
| Punkt 5.1 | Bericht der Verwaltung; hier: Jährlicher Schulbericht (Abschlussbericht 2021) | SR/BerVoSr/314/2021 |
| Punkt 6 | Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern | |
| Punkt 7 | Kindertagesstätten; hier: Bedarfe KiTas St. Petri und Inselhaus, mndl. Bericht | |
| Punkt 8 | 1. Nachtragshaushaltsplan der Stadt Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2021 | SR/BeVoSr/542/2021 |
| Punkt 9 | Gewährung von Zuschüssen für das Haushaltsjahr 2022; hier: Förderung der Wohlfahrtshilfe | SR/BeVoSr/514/2021 |
| Punkt 10 | Haushaltsplan der Stadt Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2022 | SR/BeVoSr/541/2021 |
| Punkt 11 | Beratung zur konzeptionellen Planung des Spielplatzes der Seebadeanstalt | SR/BerVoSr/324/2021 |
| Punkt 12 | Anträge | |
| Punkt 13 | Anfragen und Mitteilungen | |

Voraussichtlich nicht Öffentlicher Teil (Vorschlag der Verwaltung)

| | | |
|----------|---|----------------------|
| Punkt 14 | Personalangelegenheiten der Volkshochschule | SR/BeVoSr/513/2021/3 |
| Punkt 15 | Digitalpakt Schule; hier: Vergabe der Planungs-, Bau- und Lieferleistungen | SR/BeVoSr/529/2021 |

Öffentlicher Teil

Punkt 16 Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden

gez. Matthias Radeck-Götz
Vorsitzender

Ö 4

Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 26.10.2021

SR/BerVoSr/321/2021

| Gremium | Datum | Behandlung |
|--|------------|------------|
| Ausschuss für Schule, Jugend und Sport | 04.11.2021 | Ö |

Verfasser: Martin Gutzeit

FB/Az:

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung vom 30.09.2021

Zusammenfassung:

In jeder Sitzung ist über den Ausführungsstand der Beschlüsse der vorherigen Sitzungen zu berichten; solange eine Angelegenheit nicht abschließend bearbeitet ist, ist der Bericht kontinuierlich fortzuführen und ggf. Hinderungsgründe anzugeben.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Bruns, Martin am 26.10.2021

Colell, Maren am 26.10.2021

Sachverhalt:

Beschlüsse aus der Sitzung des ASJS am 30.09.2021:

TOP 7 Kindertagesstätten; hier: Besetzung der Beiräte

Den Trägern wurden die Vertreter der Stadt für die Beiräte mit Schreiben vom 01.10.2021 mitgeteilt.

TOP 8 Kindertagesstätten; hier: Kita Domhof, Änderung der Betreuungszeit in der Familiengruppe

Der Kreis wurde mit Schreiben vom 04.10.2021 um Aufnahme der Änderung in den Kindertagesstättenbedarfsplan gebeten.

Die Aufnahme der Änderung wurde vom Kreis am 14.10.2021 bestätigt.

Die Kita-Eltern wurden von der Kita-Leitung entsprechend informiert.

Mitgezeichnet haben:

Ö 5

Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 26.10.2021

SR/BerVoSr/322/2021

| Gremium | Datum | Behandlung |
|--|------------|------------|
| Ausschuss für Schule, Jugend und Sport | 04.11.2021 | Ö |

Verfasser: Martin Gutzeit

FB/Az: 4

Bericht der Verwaltung

Zusammenfassung:

Der ASJS nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Bruns, Martin am 26.10.2021

Colell, Maren am 26.10.2021

Sachverhalt:

1. Kitas/Kiga:

Das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein hat eine Richtlinie zur Aufholung der durch die Corona-Pandemie bedingten Einschränkungen in der motorischen, sprachlichen, kognitiven und sozial-emotionalen frühkindlichen Entwicklung (Kita-Aktionsprogramm 2021 – 2023) erlassen. Kinder von 0-6 Jahren sollen durch positive Erlebnisse in ihrer Entwicklung gestärkt werden. Durch das Kita-Aktionsprogramm soll es den Trägern ermöglicht werden, zusätzliche Angebote und Maßnahmen anzubieten, die der Unterstützung und Stärkung der o.a. Entwicklungsbereiche dienen.

Es handelt sich hierbei um nicht rückzahlbare einmalige Leistungen. Für die Kita Domhof wurde für das Jahr 2022 eine Förderung für zwei zusätzliche Projekte beantragt, deren Kosten voll aus dem für die Kita zur Verfügung stehenden Kontingent beglichen werden können. Eine entsprechende Anmeldung zum Haushalt 2022 (Einnahme und Ausgabe) ist erfolgt.

Mitgezeichnet haben:

Ö 5.1

Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 20.10.2021

SR/BerVoSr/314/2021

| Gremium | Datum | Behandlung |
|--|------------|------------|
| Ausschuss für Schule, Jugend und Sport | 04.11.2021 | Ö |

Verfasser: Astrid Jessen

FB/Az: 20.00.05

Bericht der Verwaltung; hier: Jährlicher Schulbericht (Abschlussbericht 2021)

Zusammenfassung:

Berichterstattung gemäß Vorgaben des Herrn Bürgermeisters

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Bruns, Martin am 20.10.2021

Colell, Maren am 19.10.2021

Sachverhalt:

Aufgrund der Sachthemen wird die Abwicklung des Berichtwesens gegenüber dem ASJS durchgeführt. Ihm ist jährlich zwei Mal ein schriftlicher Bericht vorzulegen. Der jährliche Schulbericht (Abschlussbericht 2021) ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Mitgezeichnet haben:

1. Schulen und Schulverwaltung
2. Schulverband Ratzeburg
3. Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume, Schülerzahlenentwicklung
 - 3.1 Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume
 - 3.2 Schülerzahlenentwicklung
4. Klassenfrequenzen
5. Schülerbeförderungskosten
 - 5.1 förderungsfähige Schülerbeförderungskosten
 - 5.2 nicht förderungsfähige Schülerbeförderungskosten
6. Schülerwanderbewegungen
 - 6.1 SchülerInnen der Stadt Ratzeburg an auswärtigen Schulen
 - 6.2 Auswärtige SchülerInnen an Ratzeburger Schulen

1. Schulen und Schulverwaltung

Die Stadt Ratzeburg ist seit dem 01.01.1974 mit 17 Umlandgemeinden Mitglied im Schulverband Ratzeburg.

Der **Schulverband Ratzeburg** ist Träger der Grundschule Ratzeburg mit den Standorten Vorstadt und St. Georgsberg, des Förderzentrums mit Förderschule „Pestalozzischule“ sowie der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen und der Offenen Ganztagschule.

Der Schulverband wird durch die Stadt Ratzeburg verwaltet, die hierfür einen Verwaltungs- und Betriebskostenbeitrag in Höhe von 10,40 v. H. des Haushaltssolls des Verwaltungshaushaltes des Schulverbandes erhält (im Haushaltsjahr 2021 sind es 545.300,00 €.)

Die **Stadt Ratzeburg** ist Schulträgerin für das Gymnasium „Lauenburgische Gelehrtenschule“ (Übernahme vom Kreis Herzogtum Lauenburg am 01.08.2009).

2. Schulverband

Das Haushaltsvolumen des Schulverbandes beläuft sich 2021 in Einnahme und Ausgabe

| | |
|----------------------------|--------------------|
| im Verwaltungshaushalt auf | 6.179.500,00 € und |
| im Vermögenshaushalt auf | 1.872.200,00 €. |

Finanziert wird der Haushalt durch Umlagen der beteiligten Verbandsgemeinden, wobei auf die Stadt Ratzeburg ein Anteil von ca. 70 % entfällt.

Die Verbandsumlagen 2020 betragen

| | |
|------------------------|--------------------|
| im Verwaltungshaushalt | 4.455.600,00 € und |
| im Vermögenshaushalt | 0,00 €. |

3. Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume, Schülerzahlenentwicklung

3.1 Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume

Der Bestand stellt sich zurzeit wie folgt dar:

a) Grundschule Ratzeburg mit z. Zt. 717 SchülerInnen, davon

a 1) Standort Vorstadt:

Zurzeit werden insgesamt 336 SchülerInnen in 15 Klassen unterrichtet.

Es stehen 14 Klassenräume sowie 4 Gruppenräume, von denen einer als Klassenraum und einer als Lernwerkstatt genutzt werden, zur Verfügung. Ferner sind 6 Fachräume (Musik, Bücherei, Kunst, Werken, Lehrküche, PC-Raum) vorhanden.

a 2) Standort St. Georgsberg:

Zurzeit werden 381 SchülerInnen in 18 Klassen unterrichtet.

Insgesamt stehen 22 Klassenräume zur Verfügung, 4 davon werden von der Offenen Ganztagschule, einer als DaZ-Klassenraum und OGS-Raum, einer als Computerraum und einer als Konferenz-/Mehrzweckraum für die **gesamte** Grundschule Ratzeburg genutzt. Ferner verfügt die Schule über 4 Gruppenräume, von denen 3 als Klassenraum genutzt werden und 3 Fachräume (Musik/Bücherei, Kunst, Werken).

b) Förderzentrum und Förderschule (Pestalozzischule)

Zurzeit werden 65 SchülerInnen in 4 Stufen unterrichtet. Die 1. und 2. Stufe umfassen die Klassen 1-6, die 3. Stufe die Klassen 7-8 und die 4. Stufe umfasst die Klasse 9. Innerhalb der Stufen werden für die entsprechenden Unterrichtsfächer Gruppen von 8-12 Schülerinnen und Schülern nach der Lernstärke der SchülerInnen gebildet, um eine leistungshomogene Betreuung zu gewähren.

Die Förderschule wird inzwischen von Schülerinnen und Schülern aus dem ganzen Kreisgebiet besucht.

21 SchülerInnen besuchen darüber hinaus die Flex-Klasse. Sie ist formell und räumlich der Gemeinschaftsschule zugeordnet, inhaltlich jedoch an die Förderschule angegliedert. Die Flex-Klasse wechselte zum Schuljahresbeginn 2015/16 von der Förderschule zur Gemeinschaftsschule. Die Schüler/innen werden sowohl von Lehrkräften der GLS als auch von Lehrkräften der Pestalozzischule betreut.

124 SchülerInnen mit anerkanntem sonderpädagogischem Förderbedarf werden in integrativen Maßnahmen in den Regelschulen des Einzugsbereichs betreut.

Es stehen 5 Klassenräume und 3 Fachräume (Musik, Kunst, PC-Raum) zur Verfügung. Zur Unterrichtung in Hauswirtschaft und Werken werden die Räume des Bildungszentrums Ernst-Barlach-Schule mitgenutzt.

c) Gemeinschaftsschule

Die Gemeinschaftsschule ist am 01.08.2009 am Standort Seminarweg 1 gestartet und nach Fertigstellung des Neubaus am Standort Vorstadt, Heinrich-Scheele-Str. 1, im April 2013 dorthin umgezogen. Der Erweiterungsbau wurde in 2015 fertiggestellt, so dass mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 vier weitere Klassenräume bezogen werden konnten.

Zurzeit werden insgesamt 676 SchülerInnen in 29 Klassen und 1 Flex-Klasse unterrichtet. Insgesamt stehen 29 Klassenräume zur Verfügung. Ein Fachraum (Kunst) wird als Klassenraum genutzt. Die Notwendigkeit, für den DaZ-Bereich eine gesonderte Klasse weiter zu führen, wurde seitens des Schulamtes nicht mehr gesehen. Somit gibt es seit Beginn des Schuljahres 2019/2020 keine DaZ-Klasse mehr an der Gemeinschaftsschule.

d) Gymnasium

Zurzeit werden 784 SchülerInnen in 28 Klassen unterrichtet.

Ursprünglich waren 45 Klassenräume vorhanden.

Bedingt durch die OAPVO (Landesverordnung über die Gestaltung der Oberstufe und der Abiturprüfung in den Gymnasien und Gemeinschaftsschulen) wurde in der Oberstufe für die Fächer weitestgehend ein Kurssystem eingerichtet (s. Klassenstufe 10, S. 9). Aufgrund der parallellaufenden Kurse wurden 34 Klassenräume gebildet. Die LG verfügt über 21 Fachräume. Zurzeit gibt es 4 Gruppenräume. Diese werden von den Klassen bzw. der Schulsozialarbeit genutzt und können über ein Raumbuchungssystem belegt werden. Weitere Räume werden als Gruppenräume für feste Gruppen, wenn z. B. bei „Schienenunterricht“ in einem Fach mehr Schienen als Klassen entstehen, genutzt. Ein freier Raum wird automatisch zu einem Gruppenraum, wenn er in einem Schulhalbjahr nicht durch eine Klasse belegt ist. Sind nicht genügend Gruppenräume vorhanden, müssen die Kurse in Klassenräume ausweichen, wenn die betreffenden Klassen Fachunterricht in einem anderen Raum haben.

Wenn sich die Coronasituation weiterhin entspannen sollte, ist zum Halbjahr die Umsetzung des Kabinettsystems geplant.

DigiPaktSchule

Bis 31.12.2024 muss der Digitalpakt in allen Schulen in Gänze umgesetzt sein. Im Hinblick auf die vorhandenen fachlichen und personellen Kapazitäten der Stadtverwaltung priorisiert der zuständige Fachbereich 4 in Abstimmung mit den gebildeten Arbeitskreisen (bestehend aus Mitgliedern der Verwaltung, Schulen und Vertretern der Politik), für die Umsetzung des Digitalpaktes die Firma Dataport zu beauftragen.

Dataport ist der Informations- und Kommunikations-Dienstleister der öffentlichen Verwaltung für u. a. Schleswig-Holstein. Die Anstalt des öffentlichen Rechts wurde aufgrund eines Staatsvertrages zum 1. Januar 2004 gegründet und hat ihren Sitz in Altenholz bei Kiel mit weiteren Niederlassungen z. B. in Hamburg.

Die schleswig-holsteinischen Kommunen sind über ihren IT-Verbund Schleswig-Holstein (ITVSH) zum 1. Januar 2012 als weiterer Träger von Dataport gemäß § 1 Abs. 1 Satz 4 des Staatsvertrags beigetreten. Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur empfiehlt den Kommunen ausdrücklich die Zusammenarbeit mit Dataport.

Am 20.09.2021 hat eine unverbindliche Begehung eines Technikers von Dataport für eine technische fachliche Beratung an der Lauenburgischen Gelehrtenschule im Rahmen des Digitalpaktes für ein flächendeckendes WLAN/LAN stattgefunden. Für die Schulverbandsschulen wird diese Begehung am 19.10.2021 stattfinden. Auf Grundlage dieser wird ein Kostenplan erstellt und dem Fachbereich 4 übermittelt werden. Bei der Begehung sind sowohl der Dienstleister für den Support an der Schule als auch Vertreter der Verwaltung, der Schule und, im Falle der LG, des Betreibers anwesend. Hier findet eine direkte Zusammenarbeit statt.

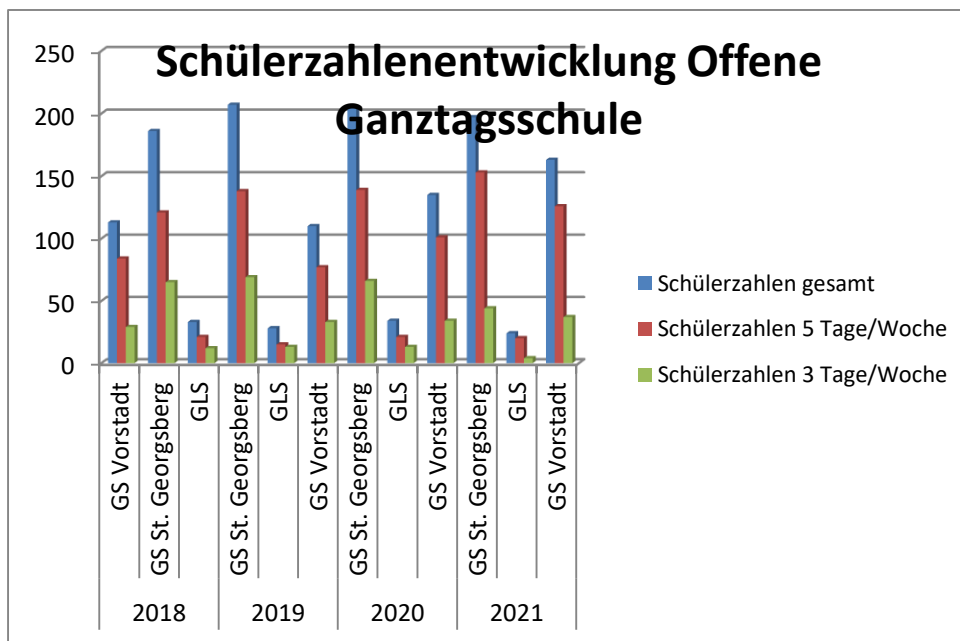
Am 01.10.2021 haben die Arbeitskreise „Digitalpakt Schule“ an einer umfassenden Informationsveranstaltung von Dataport teilgenommen. Man ist sich einig geworden, Dataport mit der Umsetzung des Digitalpaktes beauftragen zu wollen. Über entsprechende Beschlussvorlagen wird noch in diesem Jahr in den zuständigen Gremien beraten und ggf. beschlossen.

e) Offene Ganztagschule

Derzeitig ist der Sachstand der Offenen Ganztagschule wie folgt:

Gesamtzahlen

Kernbetreuung 5 Tage 299 Schülerinnen und Schüler
 3 Tage 85 Schülerinnen und Schüler
Gesamtzahl: 384 Schülerinnen und Schüler



Frühbetreuung 5 Tage 34 Schülerinnen und Schüler
 3 Tage 31 Schülerinnen und Schüler
Gesamtzahl: 65 Schülerinnen und Schüler

Spätbetreuung 5 Tage 31 Schülerinnen und Schüler
 3 Tage 15 Schülerinnen und Schüler
Gesamtzahl: 46 Schülerinnen und Schüler

Anmeldung zur Mittagsverpflegung 318 Schülerinnen und Schüler

| | | |
|-----------------|---------------------|-------------------------|
| Personal | Hauptamtlich | 42 |
| | davon befristet | 8 |
| | davon in Elternzeit | 1 |
| | Arbeitsstunden | 978,75 h / Woche |
| | Auszubildende (PiA) | 1 |
| | FSJ | 2 |
| | Praktikant/-Innen | 9 |
| | Arbeitsgelegenheit | 0 |

Kurse, AG's, Projekte und Kooperationen 2

| Räumlichkeiten | |
|-------------------------|-----------|
| Ganze Räume | 34 |
| -davon in Doppelnutzung | 13 |
| ½ Räume | 8 |

Für die Betreuung der **Gruppe Grundschule am Standort Vorstadt** sind zurzeit 15 hauptamtliche Stellen mit unterschiedlichen Stundenzahlen im Stellenplan vorgesehen. Es ergeben sich daraus 351,25 Arbeitsstunden / Woche, die sich auf die Arbeitsbereiche Betreuung (Hausaufgaben, Hofaufsicht, Angebote etc.), Teamleitung/stellvertr. Teamleitung, Mensabetrieb, Shuttle und Abordnung Mensa aufteilen.

Angeleitet werden eine FSJ-Kraft und 4 Praktikantinnen der Fachschule für Sozialpädagogik an je 2 Tagen in der Woche für ein Schuljahr. Aufgrund der Besonderheit des Schulstandortes Vorstadt entfällt ein Mitarbeiter auf den Shuttle-Dienst zwischen Schule und OGS-Standort und Bushaltestelle und eine Mitarbeiterin für die Betreuung des Freispiels auf dem Sportplatzgelände. Die Esseneinnahme erfolgte seit dem 10.08.2020 in der Halle des Stellwerkes der Diakonie. Aufgrund des starken Zuwachses an OGS-Schüler/innen, der gestiegenen Anzahl der Essenteilnehmer/innen und der coronabedingten Hygiene- und Abstandsregelungen reichte der hier zur Verfügung stehende Platz bei Weitem nicht mehr aus. **Als Lösung bot sich die Gaststätte „Löwentreff“ an. Mit dem Pächter konnte ab dem ... ein entsprechender Nutzungsvertrag geschlossen.**

Der Grundschulgruppe OGS Vorstadt stehen ferner Räumlichkeiten in der Riemannstraße 1-3 zur Nutzung als Büro- und Erste Hilfe Raum, Ruheräume, Hausaufgabenräume, Bastel- und Kreativraum, Besprechungszimmer und Küche zur Verfügung. Ferner werden diverse Klassenräume der Grundschule Vorstadt, der PC-Raum der Vorstadtschule und die Riemannhalle mitgenutzt.

Es sind derzeit 3 pädagogische Fachkräfte beschäftigt (Erzieherin, SPA).

| | |
|--------------------------|--|
| Untergeschoss | 5 + ½ + ½ |
| -Büro | ½ |
| -davon in Doppelnutzung | 1 |
| Obergeschoss | 2 |
| Gaststätte „Löwentreff“ | 1 zur Essensausgabe (in Doppelnutzung) |
| PC-Raum Schule | 1 (in Doppelnutzung) |
| Riemannhalle | 1 (in Doppelnutzung) |
| div. Klassenräume Schule | 1 (in Doppelnutzung) (für Kursangebote) |

Folgende Kurse werden an diesem Standort angeboten:

Stärker mit Games, PC-Kurs

Zurzeit sind 24 hauptamtliche Stellen mit unterschiedlichen Stundenzahlen für die Betreuung der **Gruppe am Standort Grundschule St. Georgsberg** im Stellenplan vorgesehen. Es stehen somit 555 Arbeitsstunden/Woche für die Arbeitsbereiche Betreuung (Hausaufgaben, Hofaufsicht, Angebote etc.), Teamleitung/stellvertr. Teamleitung und den Mensabetrieb zur Verfügung.

Angeleitet und betreut werden 5 Praktikantinnen der Fachschule für Sozialpädagogik an 2 Tagen in der Woche für ein Schuljahr, ein Auszubildender in der praxisorientierten Ausbildung (PiA) und eine FSJ-Kraft.

Es sind derzeit 5 pädagogische Fachkräfte beschäftigt (Erzieherin, SPA).

Der Grundschulgruppe OGS am Standort St. Georgsberg stehen folgende Räume für Spiel und Kreativangebote sowie Hausaufgabenbetreuung, tlw. in Doppelnutzung mit der Schule zur Verfügung. Ferner werden die Fachräume und die Sporthalle für die Kursangebote mitgenutzt.

| | |
|-------------------------|--|
| Obergeschoss | 3 + ½ |
| -davon in Doppelnutzung | 0 |
| Untergeschoss | 3 |
| -Büro | ½ |
| -davon in Doppelnutzung | 1 |
| Alte Mensa | 1 + ½ + ½ + ½ |
| Klassenräume 4. Klasse | 2 |
| -davon in Doppelnutzung | 2 |
| Neue Mensa | 1 ab 2.11.2020 (in Doppelnutzung) |
| Turnhalle | 1 (in Doppelnutzung) |
| Kunstraum | 1 (in Doppelnutzung) |
| PC-Raum | 1 (in Doppelnutzung) |
| Musikraum | 1 (in Doppelnutzung) |
| div. Klassenräume | 2 (in Doppelnutzung) |

Folgender Kurs wird an diesem Standort angeboten:
Stärker mit Games

Betreuung der Gruppe Gemeinschaftsschule sind 3 Mitarbeiter/innen mit 72,5 Wochenstunden beschäftigt.

Bei der geringen Größe des Standortes ist eine differenzierte Trennung der Aufgabenbereiche nicht möglich. Räumlichkeiten für Spielen, Ruhe, Hausaufgabenbetreuung und Büro der Gemeinschaftsschule stehen der OGS, tlw. in Doppelnutzung mit der Schule, zur Verfügung. Des Weiteren wird der PC-Raum der Gemeinschaftsschule für Kursangebote mitgenutzt.

| | |
|-------------------|-----------------------------|
| Gruppenraum | 1 |
| Hausaufgabenräume | 1 (in Doppelnutzung) |
| PC-Raum | 1 (in Doppelnutzung) |

Folgende Kurse werden an diesem Standort angeboten:
Stärker mit Games, PC-Kurs

Aufgrund der immer noch anhaltenden Corona-Lage und der dadurch bedingten Kohortenbildung wird das Kursprogramm vorläufig weiterhin überwiegend ausgesetzt.

Anmerkungen

Da die Anmeldungen am **Standort Vorstadt** um mehr als 20 % gestiegen sind, besteht dort ein akutes Raumproblem. Die Räumlichkeiten an diesem Standort sind maximal für 130 Kinder ausgelegt. Der derzeitige Stand beträgt 163 Kinder (Tendenz steigend). Hier besteht dringender Handlungsbedarf.

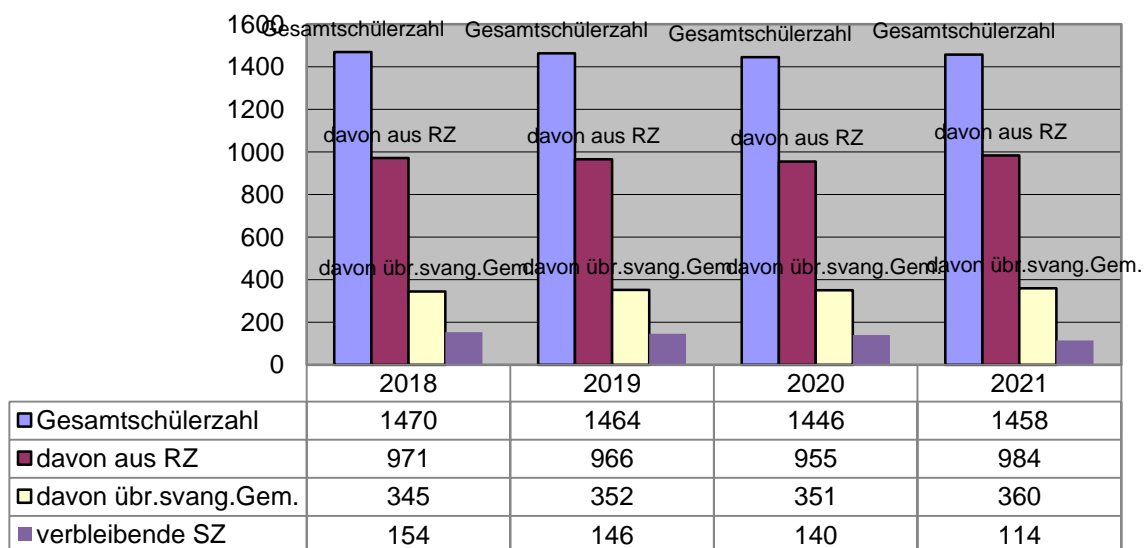
Auch die Anmeldungen zur Mittagsverpflegung sind um 25 % an diesem Standort gestiegen. Dieses konnte, wie zuvor bereits erwähnt, durch die Mitnutzung der Gaststätte „Löwentreff“ kompensiert werden.

Am Standort **St. Georgsberg** bleibt die personelle Situation trotz diverser befristeter Neueinstellungen aufgrund einiger langzeiterkrankter Kolleginnen weiterhin prekär.

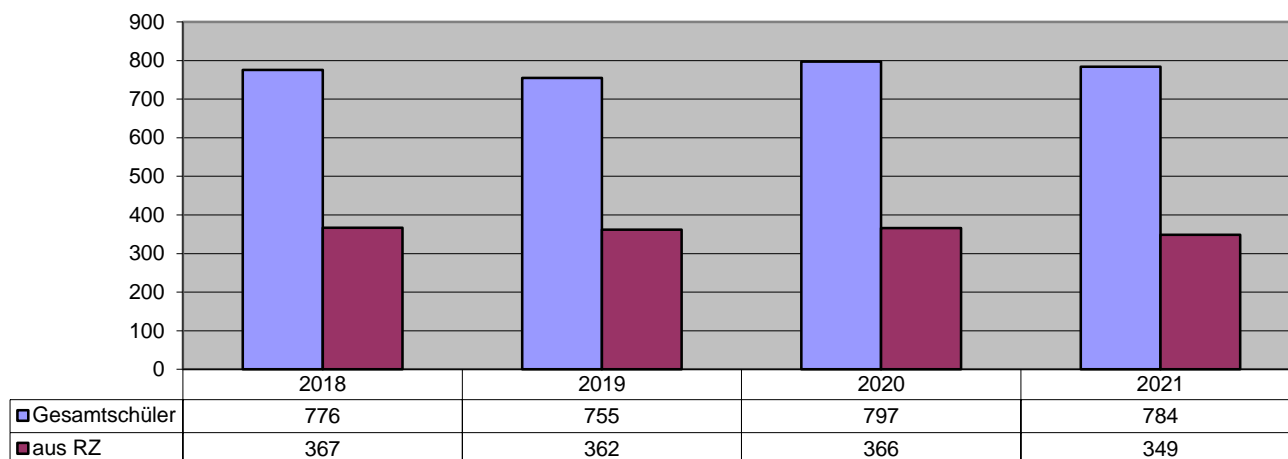
An diesen **beiden Standorten** mehrte sich die Zahl verhaltensauffälliger Kinder, die mit dem vorhandenen Personal kaum noch betreut werden können. Diese Kinder bräuchten eigentlich eine 1:1-Betreuung bzw. eine Schulsozialarbeiterin oder einen Schulsozialarbeiter. Das vorhandene Personal wird für die eigentliche Betreuung und für Aufgaben der Aufsicht eingesetzt. Eine so intensive Betreuung ist daher nicht leistbar. Unter dieser Situation leiden sowohl alle Kinder als auch das Personal. Auch hier müsste eine schnelle Lösung gefunden werden, um die Situation zu entschärfen.

3.2 Schülerzahlenentwicklung

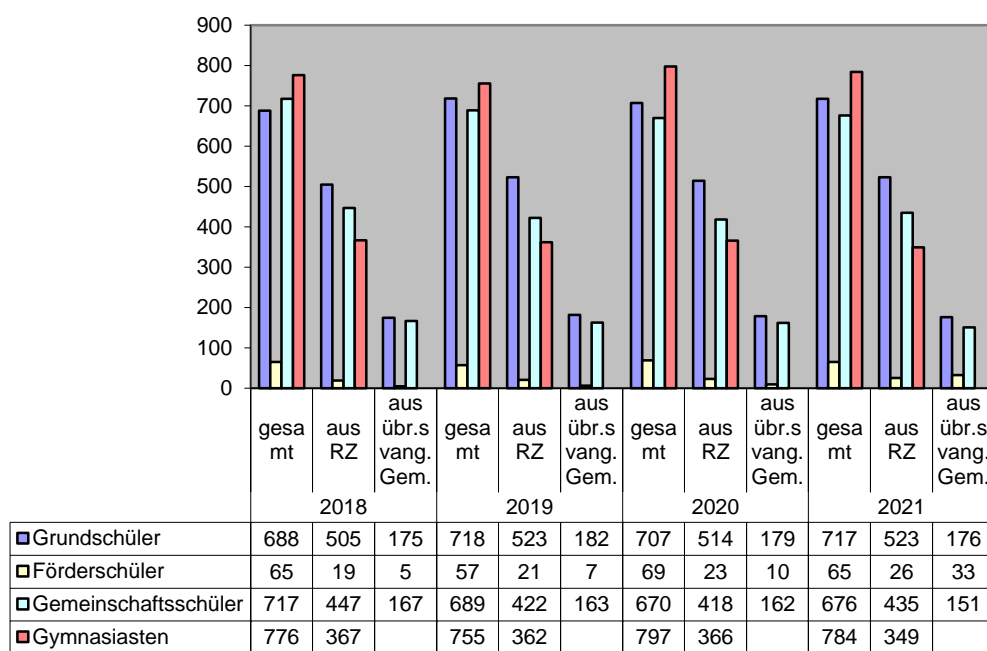
Entwicklung Gesamtschülerzahlen ohne Gymnasium



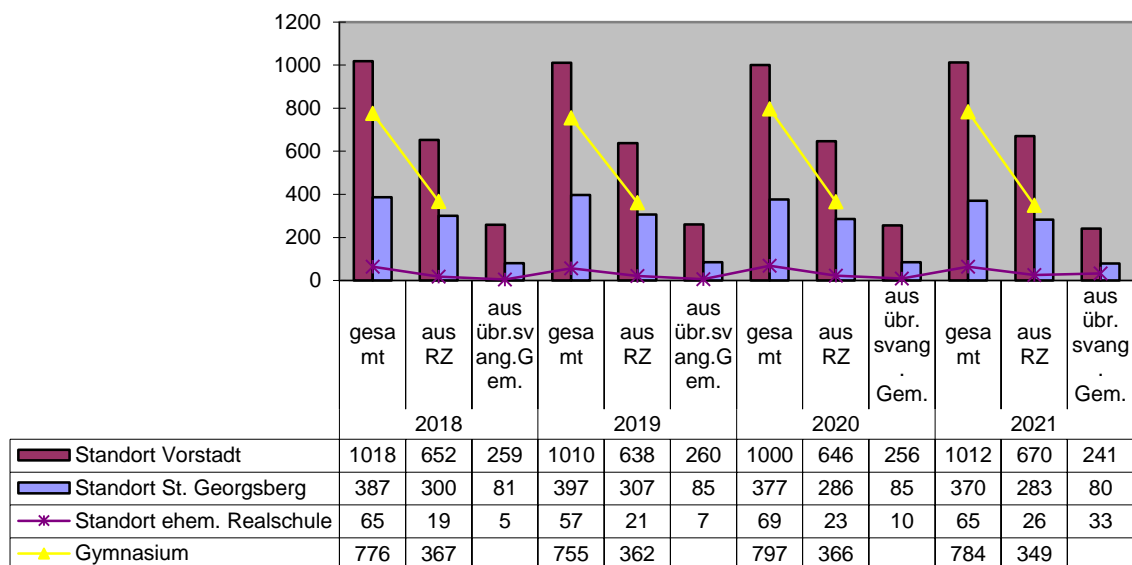
Schülerzahlen Gymnasium



Schülerzahlenentwicklung nach Schultypen



Schülerzahlenentwicklung nach Schulstandorten



Erläuterung: Standort Vorstadt umfasst ab 2013 die Schüler der Grundschule und der Gemeinschaftsschule. Seit Beginn des Schuljahres 2017/18 ist hier auch die Flexklasse der Gemeinschaftsschule untergebracht. Standort ehem. Realschule umfasst ab 2013 die Schüler der Pestalozzischule.

4. Klassenfrequenzen

Der nachfolgenden Tabelle sind die Klassenstärken zu entnehmen. Ferner ist aufgezeigt, wie viele Züge in der jeweiligen Klassenstufe vorhanden sind.

Gymnasium:

| Jahrgang | Klasse a | Klasse b | Klasse c | Klasse d | Klasse e | gesamt |
|-----------------------|----------|----------|----------|------------|----------|--------|
| 5. Klasse | 28 | 28 | 22 | 28 | - | 106 |
| 6. Klasse | 26 | 26 | 29 | 28 | 27 | 136 |
| 7. Klasse | 23 | 23 | 27 | 22 | 26 | 121 |
| 8. Klasse | 24 | 23 | 21 | 21 | - | 89 |
| 9. Klasse | 24 | 26 | 20 | 22 | - | 92 |
| 10. Klasse/Kurssystem | Bio 18 | Phy 9 | Sport 28 | Sprache 18 | WiPo 21 | 94 |
| 11. Klasse | 27 | 29 | 23 | - | - | 79 |
| 12. Klasse | 22 | 24 | 21 | - | - | 67 |
| 13. Klasse | - | - | - | - | - | - |

Gemeinschaftsschule:

| Jahrgang | Klasse a | Klasse b | Klasse c | Klasse d | Klasse e | Klasse f | ge- sam |
|--|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|--------------------|
| 5. Klasse | 19 | 20 | 22 | 22 | 22 | - | 105 |
| 6. Klasse | 19 | 19 | 25 | 24 | 25 | - | 112 |
| 7. Klasse | 19 | 20 | 19 | 22 | 19 | - | 99 |
| 8. Klasse | 20 | 21 | 26 | 25 | 25 | - | 117 |
| 9. Klasse | 22 | 29 | 26 | 23 | 26 | - | 126 |
| 10. Klasse | 25 | 23 | 25 | 23 | - | - | 96 |
| Flexkl. Jg.8 | 5 | | | | | | 21 |
| Flexkl. Jg.9 | 16 | | | | | | |
| DaZ KL. an der GLS/OGS, diverse Jg. | | | | | | | |

Schulstandort St. Georgsberg:

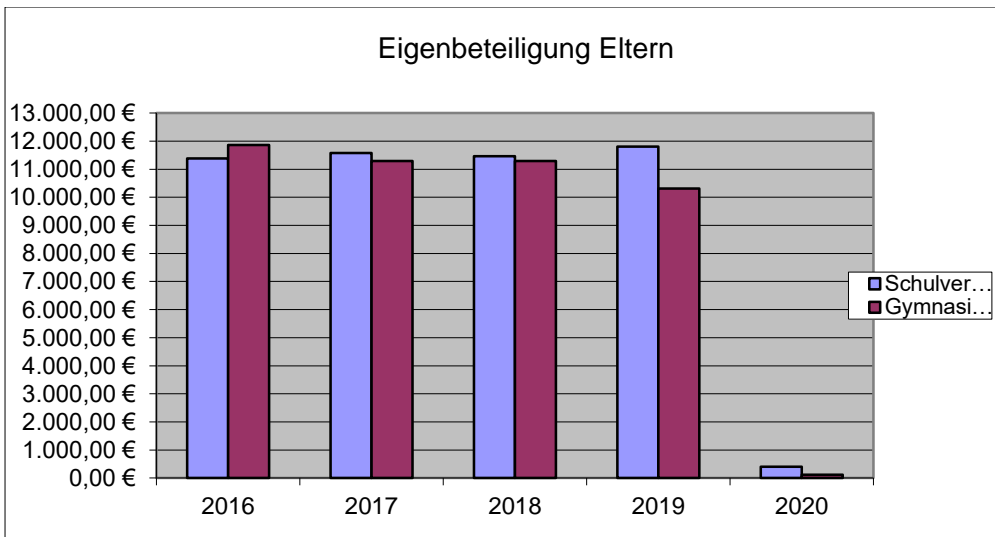
| Jahrgang | Klasse a | Klasse b | Klasse c | Klasse d | Klasse e | Gesamt |
|------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|---------------|
| 1. Klasse | 24 | 25 | 23 | 22 | - | 94 |
| 2. Klasse | 22 | 19 | 24 | 24 | - | 89 |
| 3. Klasse | 20 | 22 | 24 | 21 | 20 | 107 |
| 4. Klasse | 22 | 21 | 19 | 18 | - | 80 |
| DaZ Kl. | 11 | | | | | 11 |

Schulstandort Vorstadt:

| Jahrgang | Klasse a | Klasse b | Klasse c | Klasse d | Klasse e | gesamt |
|------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|---------------|
| 1. Klasse | 24 | 23 | 25 | 24 | - | 96 |
| 2. Klasse | 23 | 25 | 21 | 23 | - | 92 |
| 3. Klasse | 22 | 20 | 22 | 21 | - | 85 |
| 4. Klasse | 22 | 21 | 20 | - | - | 63 |

5. Schülerbeförderungskosten

Aufgrund der landesrechtlichen Vorschriften führte der Kreis seinerzeit ab dem 01.08.2011 die Eigenbeteiligung an den Schülerbeförderungskosten wieder ein. Nunmehr wurde die Eigenbeteiligung durch Satzungsänderung zum Schuljahr 2019/2020 wieder abgeschafft. Ab dem Haushaltsjahr 2020 entfielen daher diese Einnahmen.



Der Kreis übernimmt weiterhin die Aufgaben der Abwicklungsleistungen. Der Verwaltungskostenanteil für die Träger der Schülerbeförderung lag ab dem Schuljahr 2015/16 bei jährlich 18,52 €. Aufgrund von Veränderungen im Schülerbeförderungsverfahren (Online Antragsverfahren) und der rückläufigen Fahrschülerzahlen erfolgt eine Kostenanpassung nach unten. Ab dem Schuljahr 2019/2020 beträgt der Verwaltungskostenanteil für die Schulträger 16,39 €.

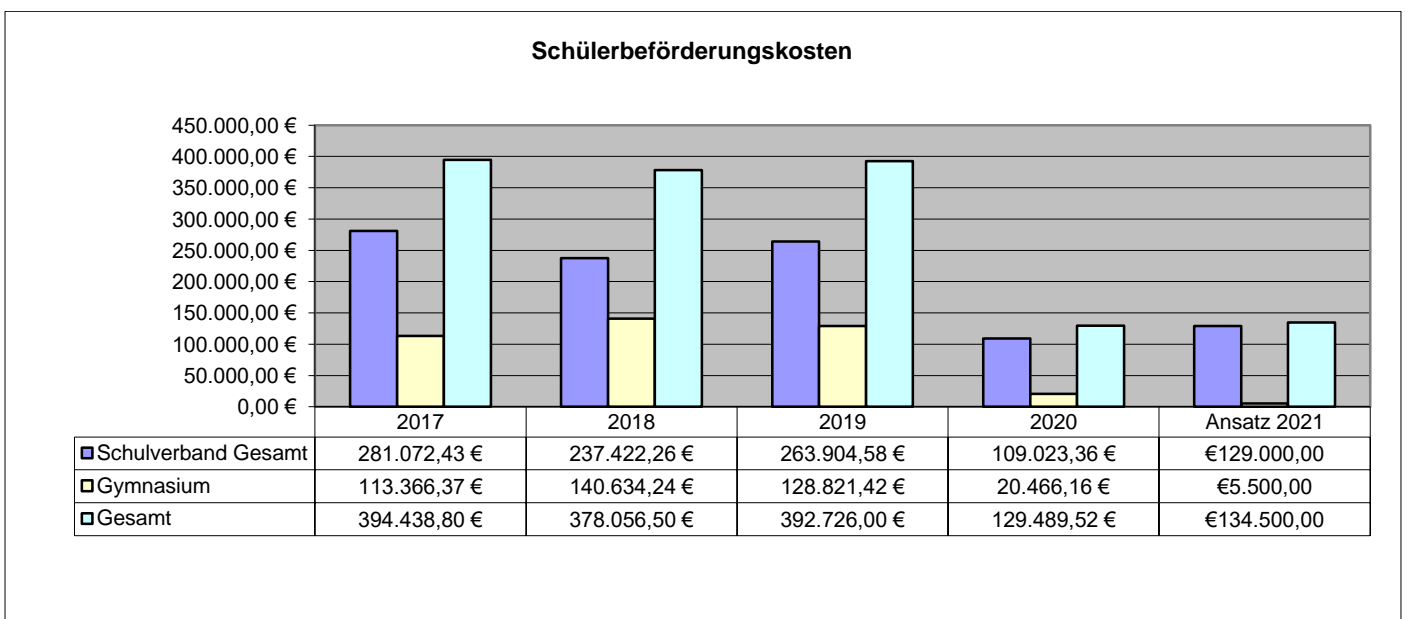
5.1 förderungsfähige Schülerbeförderungskosten

In der nachfolgenden Übersicht ist die Kostenentwicklung der letzten Jahre dargestellt.

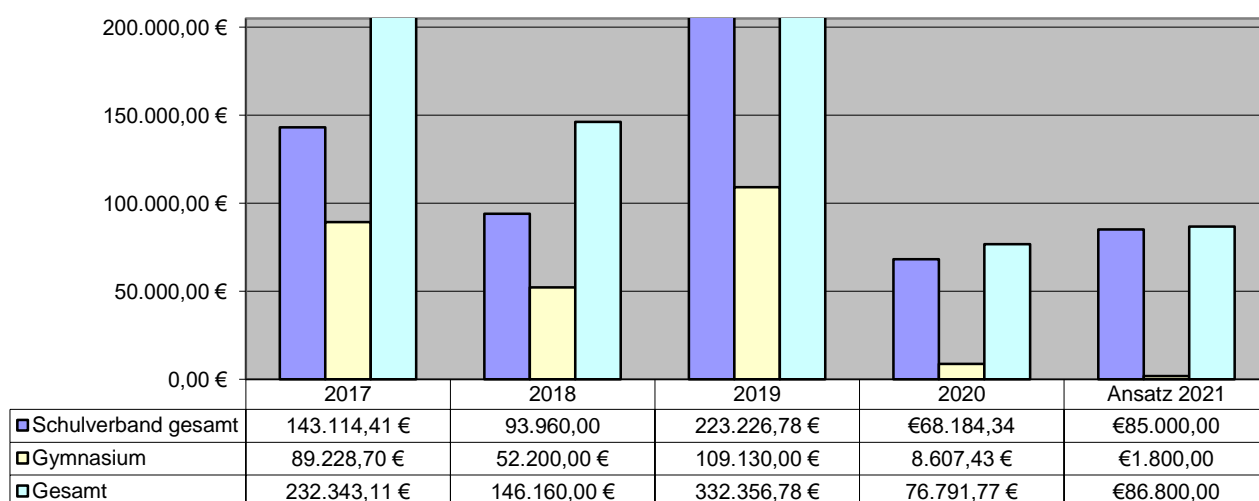
Da die Schülerbeförderungskosten nach Schuljahr abgerechnet werden, kommt es zu einer Kostenverschiebung im Vergleich zum Haushaltsjahr.

Die Kreise tragen nach dem Schulgesetz 2/3 der notwendigen Schülerbeförderungskosten, so dass bei dem Schulträger üblicherweise eine Drittelbelastung verbleibt.

Ab dem Haushaltsjahr 2020 verzichtet der Kreis jedoch auf die Erhebung des gemeindlichen Schülerbeförderungsdrittels auf die Fahrkarten, um die Haushalte der Städte und Gemeinden finanziell zu entlasten. Es verbleibt aber die Aufteilung der Beförderungskosten im freigestellten Schülerverkehr mit angemieteten Fahrzeugen von Dritten. Diese Schülerbeförderung wird insbesondere von den Schülerinnen und Schülern der Pestalozzischule in Anspruch genommen.



Erstattung Kreis

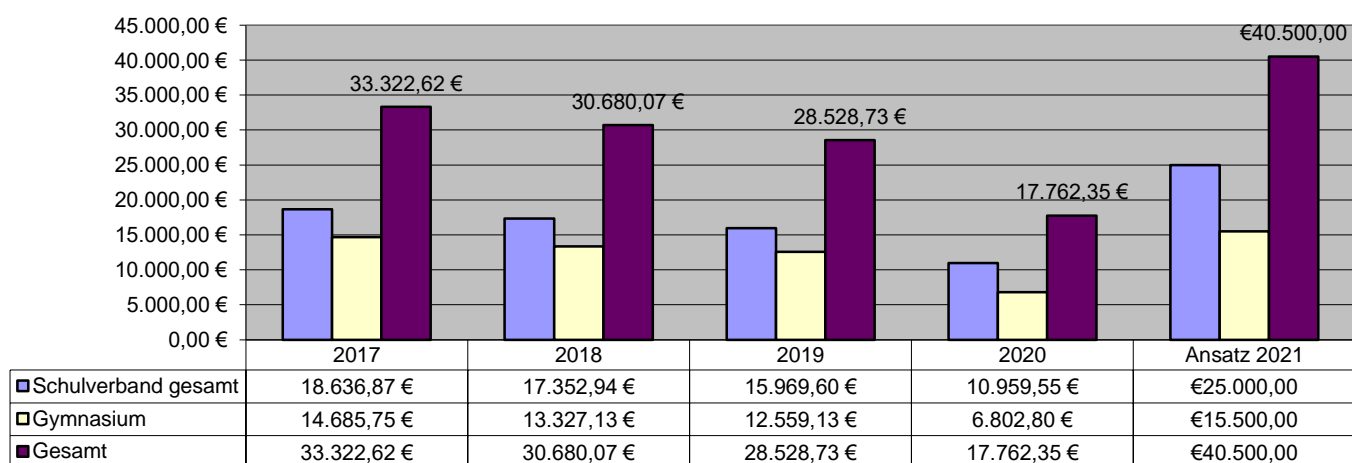


5.2 nicht förderungsfähige Schülerbeförderungskosten

Gem. § 48 Abs. 2 Nr. 8 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes (SchulG) gehören die Ausgaben für die Schülerbeförderung **im Rahmen der Unterrichtszeit** zum Sachbedarf des Schulbetriebes, den der Schulträger zu tragen hat.

Es handelt sich hierbei um nichtförderungsfähige Schülerbeförderungskosten.

In der nachfolgenden Übersicht ist die Kostenentwicklung der letzten Jahre dargestellt



Da aufgrund der pandemiebedingten Situation im letzten Jahr der Schwimmunterricht nicht wie geplant stattfinden konnte, wird nun seitens der Schulen versucht, den Ausfall in diesem Jahr zu kompensieren.

6. Schülerwanderbewegungen

6.1 SchülerInnen der Stadt Ratzeburg an auswärtigen Schulen

Die Anzahl der Ratzeburger SchülerInnen, die zum schulstatistischen Stichtag **11.09.2020** auswärtige Schulen besuchten und die von der Stadt Ratzeburg zu entrichtenden Schulkostenbeiträge sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen.

| <u>Grundschule</u> | | | | | | |
|--------------------|--------------------------|--------------------------|-----------------------------|-----------------|---------------------|------------------|
| <u>Gemeinde</u> | <u>Amtszugehörigkeit</u> | <u>Schule</u> | <u>Anzahl Schüler/innen</u> | <u>SKB in €</u> | <u>Gesamt in €:</u> | <u>Bemerkung</u> |
| Sterley | SV Sterley | Grundschule | 7 | 2.611,63 | 18.281,41 | |
| Berkenthin | Amt Berkenthin | GS- und GMS Stecknitz | 2 | 1.693,41 | 3.386,82 | |
| Breitenfelde | Amt Breitenfelde | Grundschule | 4 | 2.811,98 | 11.247,92 | |
| Mölln | Stadt Mölln | Tanneck-Schule | 1 | 2.451,03 | 2.451,03 | |
| Mölln | Stadt Mölln | Till-Eulenspiegel-Schule | 2 | 2.162,94 | 4.325,88 | |
| Lübeck | Stadt Lübeck | GS ohne Angabe | 1 | 2.725,30 | 2.725,30 | |
| Gesamt: | | | 17 | | 42.418,36 | |

| <u>Gem.schule</u> | | | | | | |
|-------------------|-----------------------|------------------------------|-----------------------------|-----------------|---------------------|------------------|
| <u>Gemeinde</u> | <u>Amtszugeh.</u> | <u>Schule</u> | <u>Anzahl Schüler/innen</u> | <u>SKB in €</u> | <u>Gesamt in €:</u> | <u>Bemerkung</u> |
| Lübeck | Stadt Lübeck | Verschiedene GMS | 5 | 2.235,93 | 11.179,65 | |
| Berkenthin | Amt Berkenthin | GS- und GMS Stecknitz | 29 | 1.693,41 | 49.108,89 | |
| Mölln | | GMS | 14 | 1.922,85 | 26.919,00 | |
| Sandesneben | Amt Sandesneben-Nusse | GMS | 2 | 1.804,65 | 3.609,30 | |
| Trittau | SV Trittau | Hahnheidenschule Trittau | 2 | 1.572,88 | 3.145,74 | |
| Stipsdorf | Amt Leezen | Heilpädagogisches Kinderheim | 1 | 1.520,22 | 1.520,22 | |
| Husum | Stadt Husum | Ferdinand-Tönnies-Schule | 1 | 1.924,15 | 1.924,15 | |
| Kiel | Stadt Kiel | GMS Hassee | 1 | 2.504,21 | 2.504,21 | |
| Gesamt: | | | 55 | | 99.911,16 | |

| <u>Gymnasium</u> | | | | | | |
|------------------|--------------------|--------------------------|-----------------------------|-----------------|---------------------|------------------|
| <u>Gemeinde</u> | <u>Amtszug.</u> | <u>Schule</u> | <u>Anzahl Schüler/innen</u> | <u>SKB in €</u> | <u>Gesamt in €:</u> | <u>Bemerkung</u> |
| Mölln | | Marion-Dönhoff-Gymnasium | 26 | 1.410,49 | 36.672,71 | |
| Lübeck | Stadt Lübeck | Verschiedene Gym | 13 | 2.054,86 | 26.713,18 | |
| Schwarzenbek | Stadt Schwarzenbek | Europa Schule | 1 | 2.043,76 | 2.043,76 | |
| Gesamt: | | | 40 | | 65.429,65 | |

| <u>Förderschule</u> | | | | | | |
|---------------------|-----------------|---------------------------|--|-----------------|---------------------|------------------|
| <u>Gemeinde</u> | <u>Amtszug.</u> | <u>Schule</u> | <u>Anzahl Schüler/innen</u> | <u>SKB in €</u> | <u>Gesamt in €:</u> | <u>Bemerkung</u> |
| Mölln | | Astrid-Lindgren-Schule | 2 | 2.508,53 | 5.017,06 | |
| Mölln | | Astrid-Lindgren-Schule f. | 1 integrativ betreutes Kind an einer Regelschule | 2.183,53 | 2.183,53 | |
| Gesamt: | | | 3 | | 7.200,59 | |

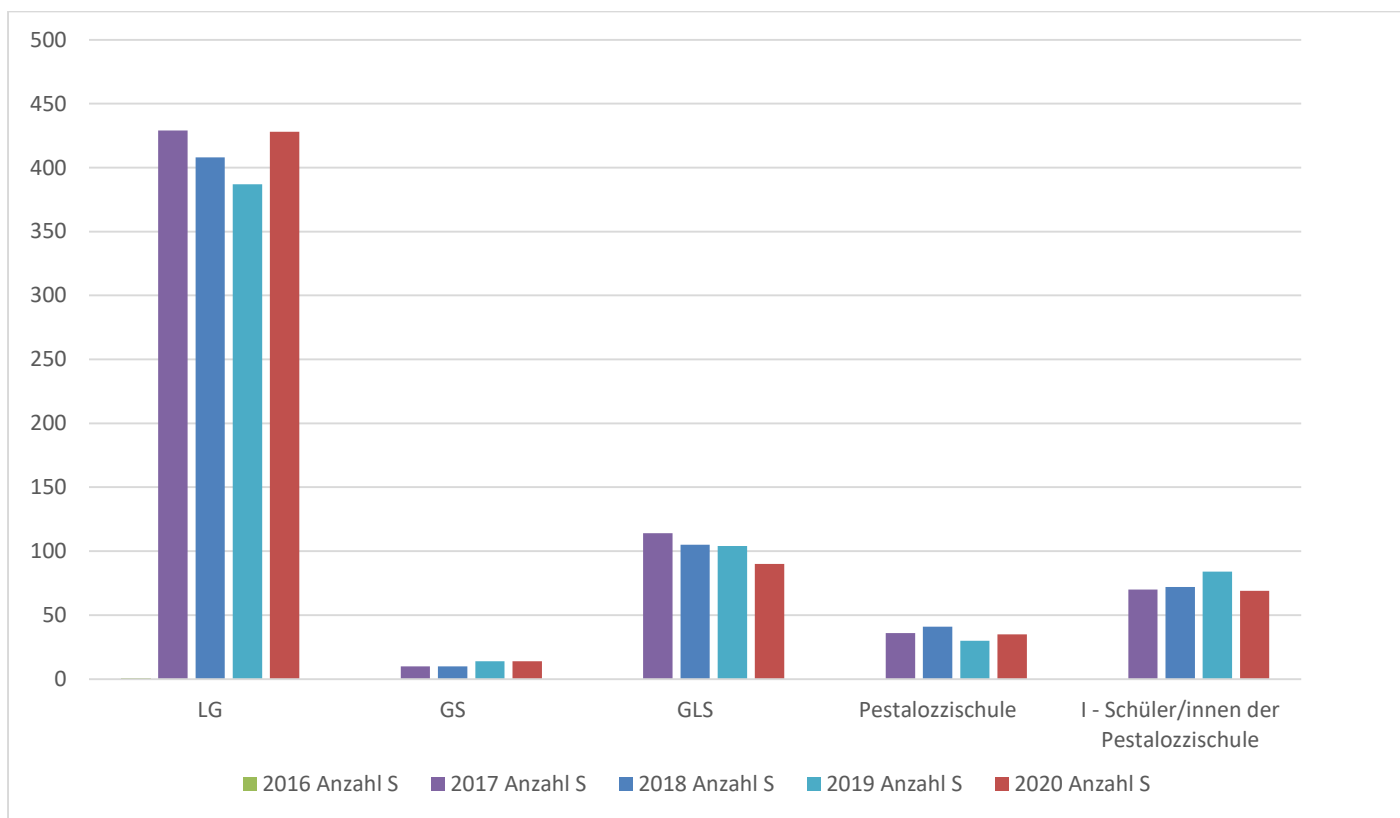
Ferner sind für den Besuch weiterer Schularten Erstattungen an das Land Schleswig-Holstein zu leisten:

| | | SKB in € | Anzahl Schüler/innen | SKB in € gesamt: |
|--------------------------------------|---------------|----------|----------------------|------------------|
| Freie Waldorfschule | GS: KI 1-4 | 995,00 | 1 | 995,00 |
| | GemS: KI 5-13 | 877,00 | 6 | 5.262,00 |
| Freie Schule Mölln | Grundschule | 995,00 | 8 | 7.960,00 |
| | GMS | 877,00 | 7 | 6.139,00 |
| Infinitia e. V. Demokratische Schule | Grundschule | 995,00 | 1 | 995,00 |
| | GMS | 877,00 | 1 | 877,00 |
| Pädagogium Bad Schwartau | Gymnasium | 719,00 | 1 | 719,00 |
| Gesamt: | | | 25 | 22.947,00 |

6.2 Auswärtige SchülerInnen an Ratzeburger Schulen

Die Anzahl der auswärtigen SchülerInnen, die zum jeweiligen schulstatistischen Stichtag Ratzeburger Schulen besuchten, sind der nachfolgenden Tabelle und dem nachfolgenden Diagramm zu entnehmen.

| HJ | 2017 | | | 2018 | | | 2019 | | | 2020 | | |
|---|----------|------------|--------------|----------|------------|--------------|----------|------------|--------------|----------|------------|----------------|
| | Anzahl S | SKB/S | Einnahmen | Anzahl S | SKB/S | Einnahmen | Anzahl S | SKB/S | Einnahmen | Anzahl S | SKB/S | Einnahmen |
| LG | 429 | 1.993,61 € | 855.258,69 € | 408 | 2.038,96 € | 831.895,68 € | 387 | 2.194,08 € | 849.108,96 € | 428 | 2.429,58 € | 1.039.860,24 € |
| davon svang. G. | 172 | | | 173 | | | 156 | | | 194 | | |
| GS | 10 | 2.109,19 € | 21.091,90 € | 10 | 1.876,70 € | 18.767,00 € | 14 | 2.053,03 € | 28.742,42 € | 14 | 2.153,75 € | 30.152,50 € |
| GLS | 114 | 2.079,51 € | 237.064,14 € | 105 | 1.888,13 € | 198.253,65 € | 104 | 2.051,76 € | 213.383,04 € | 90 | 2.217,84 € | 199.605,60 € |
| Pestalozzi- schule | 36 | 1.442,71 € | 51.937,56 € | 41 | 1.384,16 € | 56.750,56 € | 30 | 1.489,38 € | 44.681,40 € | 35 | 1.456,71 € | 50.984,85 € |
| I- Schüler/i- nnen der Pestalozzi- schule | 70 | 1.117,71 € | 78.239,70 € | 72 | 1.059,16 € | 76.259,52 € | 84 | 1.164,38 € | 97.807,92 € | 69 | 1.131,71 € | 78.087,99 € |
| Einnahme n SV gesamt: | | | 388.333,30 € | | | 350.030,73 € | | | 384.614,78 € | | | 358.830,94 € |



| Gremium | Datum | Behandlung |
|--|------------|------------|
| Ausschuss für Schule, Jugend und Sport | 04.11.2021 | Ö |

Verfasser: Martin Gutzeit

FB/Aktenzeichen:

1. Nachtragshaushaltsplan der Stadt Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2021

Zielsetzung:

Verabschiedung eines Nachtragshaushaltsplans nach den gesetzlichen Vorgaben.

Beschlussvorschlag:

Der ASJS beschließt die der Stadtvertretung vorzuschlagenden Änderungen für den I. Nachtragshaushaltsplan 2021 nach Maßgabe der Beratungen.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Bruns, Martin am 27.10.2021

Colell, Maren am 26.10.2021

Sachverhalt:

Vor Beratung im Finanzausschuss und abschließender Beschlussfassung durch die Stadtvertretung sollen die Haushaltsanmeldungen in den Fachausschüssen beraten werden, um entsprechende Empfehlungen auszusprechen. Die Mittelanmeldungen sind der beigefügten Liste zu entnehmen.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt: siehe Anlage

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1 zu Top 8

mitgezeichnet haben:

Verwaltungshaushalt 2021 und 2022 (Fachbereich 4)

Stand: 25.10.2021

| FB | HH-Stelle | Bezeichnung | Rechnungs- ergebnis 2020 | Ansatz 2021 (bisher) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2021 (neu) | Ansatz 2022 | Erläut. |
|----|-----------|---|-----------------------------|-------------------------|----------------|----------------------|-------------|------------|
| 4 | 020 1633 | Erstattung Verw.-Kosten vom Schulverband | 509.400,00 | 545.300 | 1.900 | 547.200 | 581.600 | |
| 4 | 080 5000 | Gebäudeunterhaltung | 18.076,94 | 3.000 | 5.000 | 8.000 | 3.000 | |
| 4 | 200 7130 | Schulverbandsumlage, Schullast | 2.253.958,22 | 2.461.800 | -15.300 | 2.446.500 | 2.596.900 | gem. SV-HH |
| 4 | 200 7131 | Schulverbandsumlage, Schulbaulast | 769.630,68 | 798.900 | -26.800 | 772.100 | 792.100 | gem. SV-HH |
| 4 | 211 7134 | Schulkostenbeiträge | 46.408,27 | 55.200 | | 55.200 | 50.000 | |
| 4 | 230 1510 | Teilnehmerbeiträge | 0,00 | 100 | | 100 | 100 | |
| 4 | 230 1610 | Erstattung Kosten Corona-Schutzausrüstung (Hygieneprogramm) | 25.176,94 | 0 | | 0 | 0 | |
| 4 | 230 1627 | Erstattung Schulkostenbeiträge | 1.038.360,24 | 1.035.000 | | 1.035.000 | 1.140.000 | |
| 4 | 230 1630 | Erstattung vom Schulverband (Schulsozialarbeit) | 0,00 | 0 | | 0 | 0 | |
| 4 | 230 1650 | Erstattung Verwaltungskosten | 0,00 | 100 | 500 | 600 | 100 | |
| 4 | 230 1674 | Erstattung Wartungskosten Küchenausstattung | 0,00 | 6.500 | | 6.500 | 6.500 | |
| 4 | 230 1710 | Zuweisung Land (Schulsozialarbeit, FAG-Mittel) | 27.371,87 | 28.600 | | 28.600 | 28.200 | |
| 4 | 230 1721 | Erstattung Kreis (für ÖPP LG) | 1.000.000,00 | 1.000.000 | | 1.000.000 | 1.000.000 | |
| 4 | 230 1724 | Zuweisung des Kreises (Verpflegungskosten) | 0,00 | 500 | | 500 | 300 | |
| 4 | 230 1725 | Zuweisung Kreis für Projekte | 96,09 | 100 | | 100 | 100 | |
| 4 | 230 1760 | Spenden | 0,00 | 100 | | 100 | 100 | |
| 4 | 230 5023 | Unterhaltung/Wartung Küchenausstattung | 13.875,70 | 13.000 | | 13.000 | 13.000 | |
| 4 | 230 5024 | Unterhaltung/Wartung Klimaanlage Serverraum | 350,88 | 600 | | 600 | 600 | |
| 4 | 230 5200 | Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars | 1.829,64 | 5.000 | | 5.000 | 5.000 | |
| 4 | 230 5201 | Unterhaltung EDV-Anlage | 27.948,29 | 36.200 | | 36.200 | 36.200 | |
| 4 | 230 5301 | Unterhaltung u. Miete Telefonanlage | 7.899,91 | 4.700 | 1.800 | 6.500 | 6.800 | |
| 4 | 230 5302 | Miete Büromaschinen | 14.026,13 | 14.600 | | 14.600 | 14.700 | |
| 4 | 230 5370 | Kosten für ÖPP-Raten | 1.432.693,20 | 1.432.700 | | 1.432.700 | 1.432.700 | |
| 4 | 230 5400 | Bewirtschaftungskosten (Energie, Reinigung, Wasser/Abw.) | 1.124.835,78 | 1.078.000 | | 1.078.000 | 1.106.400 | |
| 4 | 230 5430 | Bewachungskosten Schulgebäude | 8.654,93 | 9.600 | | 9.600 | 9.700 | |
| 4 | 230 5620 | Fortbildung des Personals | 0,00 | 500 | | 500 | 500 | |
| 4 | 230 5621 | Fortbildung des Personals (Schulsozialarbeit) | 304,75 | 1.000 | | 1.000 | 1.500 | |
| 4 | 230 5711 | Schulbücherei/Zeitschriften | 899,62 | 2.600 | | 2.600 | 2.600 | |
| 4 | 230 5714 | Benutzung Hallenbad | 11.034,56 | 16.000 | | 16.000 | 16.000 | |
| 4 | 230 5715 | Corona-Schutzausrüstung (neue HH-Stelle) | 32.190,43 | 42.500 | 26.600 | 69.100 | 100 | |
| 4 | 230 5724 | Benutzung Ruderakademie | 1.790,00 | 1.800 | | 1.800 | 1.800 | |
| 4 | 230 5760 | Lernmittel | 38.557,52 | 34.000 | | 34.000 | 34.000 | |
| 4 | 230 5803 | Kosten für besondere Verwaltungsanlässe | 181,60 | 500 | | 500 | 500 | |
| 4 | 230 5820 | Lehrmittel | 18.462,21 | 31.000 | | 31.000 | 31.000 | |
| 4 | 230 5901 | Schulwanderungen, Veranstaltungen | 1.527,89 | 3.300 | | 3.300 | 3.300 | |
| 4 | 230 5912 | Sonstige Betriebsausgaben | 100,00 | 600 | | 600 | 600 | |
| 4 | 230 6014 | Sachkosten Austauschschüler/innen | 0,00 | 500 | | 500 | 500 | |
| 4 | 230 6024 | Verpflegungskosten Mittagessen | 0,00 | 500 | | 500 | 300 | |
| 4 | 230 6027 | Sachkosten "Schulsozialarbeit" | 501,24 | 800 | | 800 | 800 | |
| 4 | 230 6028 | Sachkosten "Schulsozialarbeit" (Projekte) | 451,09 | 100 | | 100 | 100 | |
| 4 | 230 6500 | Geschäftsausgaben | 6.925,88 | 10.000 | | 10.000 | 10.000 | |
| 4 | 230 6503 | Geschäftsausgaben EDV-Anlage | 4.666,37 | 9.000 | | 9.000 | 9.000 | |

| FB | HH-Stelle | Bezeichnung | Rechnungs- ergebnis 2020 | Ansatz 2021 (bisher) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2021 (neu) | Ansatz 2022 | Erläut. |
|----|-----------|--|-----------------------------|-------------------------|----------------|----------------------|-------------|---------|
| 4 | 230 6520 | Post- und Fernmeldegebühren | 6.725,07 | 7.800 | | 7.800 | 8.800 | |
| 4 | 230 6542 | Reisekosten Schulsozialarbeit | 0,00 | 300 | | 300 | 300 | |
| 4 | 230 6550 | Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten | 0,00 | 400 | | 400 | 400 | |
| 4 | 230 6558 | Drogen-/Suchtprävention | 1.930,00 | 6.000 | | 6.000 | 6.000 | |
| 4 | 230 6559 | Prüfung Elektrogeräte | 10.003,84 | 12.500 | | 12.500 | 12.500 | |
| 4 | 230 6610 | Beiträge an Verbände, Vereine | 338,62 | 500 | | 500 | 500 | |
| 4 | 230 6611 | Vermischte Ausgaben | 159,00 | 500 | | 500 | 500 | |
| 4 | 230 7110 | Rückzahlung Landesmittel | 0,00 | 0 | 15.500 | 15.500 | 0 | neu |
| 4 | 230 7134 | Schulkostenbeiträge | 61.583,55 | 66.500 | | 66.500 | 79.600 | |
| 4 | 231 1631 | Kostenanteil Schulverband Sportplatznutzung | 5.605,58 | 5.500 | | 5.500 | 1.500 | |
| 4 | 231 1676 | Kostenanteil Dritter Sportplatznutzung | 0,00 | 0 | | 0 | 0 | |
| 4 | 231 5000 | Gebäudeunterhaltung | 4.082,41 | 10.000 | | 10.000 | 10.000 | |
| 4 | 231 5430 | Bewachungskosten | 4.350,15 | 4.900 | | 4.900 | 4.900 | |
| 4 | 270 7134 | Schulkostenbeiträge | 7.739,70 | 12.000 | | 12.000 | 13.300 | |
| 4 | 2812 7134 | Schulkostenbeiträge | 99.912,06 | 77.000 | | 77.000 | 110.000 | |
| 4 | 290 1130 | Eigenanteil Schülerbeförderung | -16,27 | 0 | | 0 | 0 | |
| 4 | 290 1720 | Zuweisung Kreis | 8.607,43 | 1.800 | 1.400 | 3.200 | 100 | |
| 4 | 290 6390 | Schülerbeförderung | 466,16 | 5.500 | | 5.500 | 100 | |
| 4 | 290 6391 | Schülerbeförderung (nicht förđ.fähig) | 6.802,80 | 10.500 | | 10.500 | 20.000 | |
| 4 | 290 6392 | Kostenbeteiligung (ehemals ZAB) | 4.408,91 | 4.800 | | 4.800 | 4.600 | |
| 4 | 290 6393 | Schülerbeförderung (Steinfeld-Schule Mölln) | 0,00 | 46.800 | | 46.800 | 0 | |
| 4 | 290 6394 | Schülerbeförderung (Kosten für ÖPNV) | 70.937,00 | 84.100 | | 84.100 | 81.200 | |
| 4 | 295 7125 | Schulkostenbeiträge (auswärt. sonst. Schulen) | 23.945,00 | 24.200 | 10.000 | 34.200 | 40.000 | |
| 4 | 3210 7030 | Zuschuss an die Ernst Barlach Gesellschaft Hamburg | 0,00 | 0 | | 0 | 0 | |
| 4 | 331 1117 | Benutzungsentgelte Bühnenteile | 0,00 | 100 | | 100 | 100 | |
| 4 | 331 5200 | Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars | 0,00 | 500 | | 500 | 500 | |
| 4 | 350 1103 | Teilnehmerentgelte | 43.119,93 | 50.000 | | 50.000 | 40.000 | |
| 4 | 350 1104 | Gebühren Einzelveranstaltungen | 0,00 | 500 | | 500 | 500 | |
| 4 | 350 1600 | Zuweisung Grundbildung (Bund) | 0,00 | 2.000 | | 2.000 | 4.000 | |
| 4 | 350 1710 | Zuweisung Land | 5.229,00 | 4.000 | | 4.000 | 4.000 | |
| 4 | 350 1715 | Zuweisung für Projekte "Politische Bildung" | 469,28 | 500 | | 500 | 5.000 | |
| 4 | 350 1720 | Zuweisung Kreis | 4.641,35 | 4.000 | | 4.000 | 2.600 | |
| 4 | 350 1760 | Spenden | 0,00 | 0 | | 0 | 0 | |
| 4 | 350 1761 | Spenden "Sprachkurse und Integrationsarbeit" | 0,00 | 0 | | 0 | 0 | |
| 4 | 350 1781 | Zuweisung Landesverband Sprachkurse | 14.895,04 | 0 | | 0 | 0 | |
| 4 | 350 4161 | Honorare | 33.926,00 | 45.000 | | 45.000 | 40.000 | |
| 4 | 350 5200 | Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars | 505,92 | 1.000 | | 1.000 | 2.500 | |
| 4 | 350 5620 | Fortbildung des Personals | 25,00 | 500 | | 500 | 500 | |
| 4 | 350 5725 | Künstlersozialabgabe | 201,97 | 300 | | 300 | 300 | |
| 4 | 350 5803 | Kosten für besondere Verwaltungsanlässe | 360,78 | 300 | | 300 | 300 | |
| 4 | 350 5913 | Kosten für Leistungen Bauhof | 0,00 | 100 | | 100 | 1.000 | |
| 4 | 350 6001 | Werbung | 6.905,12 | 7.000 | | 7.000 | 7.000 | |
| 4 | 350 6013 | Sachkosten "Projekte: Politische Bildung" | 469,28 | 500 | | 500 | 5.000 | |
| 4 | 350 6014 | Sachkosten "Sprachkurse" | 14.894,64 | 0 | | 0 | 0 | |
| 4 | 350 6015 | Sachkosten Grundbildung (Bund) | 0,00 | 2.000 | | 2.000 | 4.000 | |
| 4 | 350 6304 | Einzelveranstaltungen | 0,00 | 500 | | 500 | 500 | |

| FB | HH-Stelle | Bezeichnung | Rechnungs- ergebnis 2020 | Ansatz 2021 (bisher) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2021 (neu) | Ansatz 2022 | Erläut. |
|----|-----------|---|-----------------------------|-------------------------|----------------|----------------------|-------------|---------|
| 4 | 350 6500 | Geschäftsausgaben | 46,76 | 200 | | 200 | 200 | |
| 4 | 350 6520 | Post- und Fernmeldegebühren | 140,58 | 200 | 300 | 500 | 700 | |
| 4 | 350 6521 | Gebühren Internetanschluss | 115,85 | 200 | | 200 | 200 | |
| 4 | 350 6541 | Wegstreckenentschädigung | 2.135,70 | 3.500 | | 3.500 | 3.000 | |
| 4 | 350 6606 | Ausgaben aus zweckgeb. Spenden (Sprachkurse und Integrationsarbeit) | 0,00 | 0 | | 0 | 0 | |
| 4 | 350 6610 | Beiträge an Verbände, Vereine | 852,20 | 1.000 | | 1.000 | 1.000 | |
| 4 | 350 6611 | Vermischte Ausgaben | 0,00 | 200 | | 200 | 200 | |
| 4 | 4514 5313 | Mietkosten Streetworker | 8.679,75 | 10.000 | | 10.000 | 10.000 | |
| 4 | 4514 6023 | Sachkosten "Straßensozialarbeit" | 0,00 | 0 | | 0 | 0 | |
| 4 | 4514 6721 | Erstattung an den Kreis | 36.430,93 | 38.000 | | 38.000 | 39.900 | |
| 4 | 4515 1107 | Benutzungsentgelte | 0,00 | 100 | | 100 | 0 | |
| 4 | 4515 1600 | Zuweisung des Bundes (Demokratie Leben!) | 6.106,10 | 0 | | 0 | 0 | |
| 4 | 4515 1760 | Spenden | 400,00 | 0 | | 0 | 0 | |
| 4 | 4515 1761 | Spenden (Jugendbeirat) | 16,46 | 0 | | 0 | 0 | |
| 4 | 4515 1765 | Einnahmen aus zweckgeb. Spenden (Kriminalpräventiver Rat) | 0,00 | 0 | | 0 | 0 | |
| 4 | 4515 1780 | Zuschuss Kreisjugendring (Aktion Ferienpass) | 0,00 | 0 | | 0 | 600 | |
| 4 | 4515 4001 | Sitzungsentschädigungen (Jugendbeirat) | 1.653,00 | 3.200 | | 3.200 | 3.200 | |
| 4 | 4515 4161 | Honorare | 1.090,00 | 1.200 | | 1.200 | 1.000 | |
| 4 | 4515 5200 | Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars | 852,28 | 5.000 | | 5.000 | 3.500 | |
| 4 | 4515 5223 | Unterhaltung Spielmobil | 0,00 | 800 | | 800 | 800 | |
| 4 | 4515 5313 | Mietkosten (Lagerräume) | 600,00 | 700 | | 700 | 700 | |
| 4 | 4515 5433 | Entsorgungskosten | 0,00 | 100 | | 100 | 100 | |
| 4 | 4515 5500 | Haltung von Fahrzeugen | 880,64 | 1.000 | | 1.000 | 900 | |
| 4 | 4515 5620 | Fortbildung des Personals | 0,00 | 1.000 | | 1.000 | 1.300 | |
| 4 | 4515 5718 | Öffentlichkeitsarbeit/Fachliteratur | 0,00 | 500 | | 500 | 500 | |
| 4 | 4515 5913 | Kosten für Leistungen Bauhof | 128,75 | 500 | 1.400 | 1.900 | 500 | |
| 4 | 4515 6008 | Veranstaltungen Stadtjugendpflege | -171,21 | 3.000 | | 3.000 | 2.500 | |
| 4 | 4515 6018 | Veranstaltung "Aktion Ferienpass" | 1.647,24 | 2.500 | 100 | 2.600 | 2.700 | |
| 4 | 4515 6500 | Geschäftsausgaben Jugendbeirat | 783,55 | 1.200 | | 1.200 | 1.200 | |
| 4 | 4515 6501 | Geschäftsausgaben Jugendbeirat (Demokratie Leben!) | 6.106,10 | 0 | | 0 | 0 | |
| 4 | 4515 6521 | Gebühren Internetanschluss | 1.020,99 | 1.200 | | 1.200 | 900 | |
| 4 | 4515 6605 | Ausgaben aus zweckgebundenen Spendenaufkommen | 0,00 | 0 | | 0 | 0 | |
| 4 | 4515 6607 | Ausgaben aus zweckgeb. Spenden (Jugendbeirat) | 16,46 | 0 | | 0 | 0 | |
| 4 | 4515 6610 | Beiträge an Verbände, Vereine | 0,00 | 100 | | 100 | 100 | |
| 4 | 4515 7077 | Zuschuss für laufende Zwecke (Ortsjugendring Ratzeburg e.V.) | 0,00 | 0 | 2.000 | 2.000 | 2.500 | neu |
| 4 | 4515 7175 | Zuwendungen an Vereine/Verbände (Aktion Ferienpass) | 200,00 | 0 | | 0 | 500 | |
| 4 | 4601 5000 | Gebäudeunterhaltung | 3.600,41 | 2.000 | | 2.000 | 2.000 | |
| 4 | 4601 5022 | Unterhaltung/Wartung Einbruchmeldeanlage | 1.630,19 | 2.000 | | 2.000 | 2.000 | |
| 4 | 4601 7174 | Zuschuss "Projekt Gleis 21" | 139.900,00 | 139.900 | | 139.900 | 139.900 | |
| 4 | 4602 1108 | Benutzungsentgelte Ju.-/Sportheim | 3.500,00 | 5.300 | | 5.300 | 5.300 | |
| 4 | 4602 5000 | Gebäudeunterhaltung | 9.188,17 | 20.000 | | 20.000 | 25.000 | |
| 4 | 4640 1108 | Benutzungsentgelte | 185.543,12 | 170.000 | | 170.000 | 168.200 | |
| 4 | 4640 1115 | Entgelt für integrative Sonderbetreuung | 41.988,47 | 47.200 | | 47.200 | 46.700 | |
| 4 | 4640 1121 | Verpflegungsbeiträge Mittagessen | 21.960,62 | 38.900 | | 38.900 | 37.500 | |
| 4 | 4640 1502 | Erstattung Versicherungsschäden | 0,00 | 0 | | 0 | 0 | |

| FB | HH-Stelle | Bezeichnung | Rechnungs- ergebnis 2020 | Ansatz 2021 (bisher) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2021 (neu) | Ansatz 2022 | Erläut. |
|----|-----------|--|-----------------------------|-------------------------|----------------|----------------------|-------------|---------|
| 4 | 4640 1600 | Erstattung Personalkosten Bund für PiA | 1.000,00 | 10.600 | 21.000 | 31.600 | 3.700 | |
| 4 | 4640 1610 | Erstattung Kosten Corona-Schutzausrüstung (neue HH-Stelle) | 0,00 | 0 | | 0 | 0 | |
| 4 | 4640 1620 | Erstattung Personalkosten Kreis für PiA | 3.048,14 | 4.000 | | 4.000 | 3.200 | |
| 4 | 4640 1701 | Zuweisung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket | 1.400,40 | 4.300 | 400 | 4.700 | 2.900 | |
| 4 | 4640 1710 | Zuweisung Land (U3-Förderung) | 0,00 | 0 | | 0 | 0 | |
| 4 | 4640 1711 | Zuweisung Land (spezielle, präventive Sprachförderung) | 0,00 | 0 | | 0 | 0 | |
| 4 | 4640 1712 | Zuweisung Land (Kita-Aktionsprogramm) | 0,00 | 0 | | 0 | 5.500 | |
| 4 | 4640 1720 | Zuweisung Kreis (SQKM-Mittel) | 329.511,40 | 824.500 | -56.300 | 768.200 | 748.100 | |
| 4 | 4640 1721 | Erstattung Kreis (KiTa-Ermäßigung) | 56.343,38 | 45.200 | 9.600 | 54.800 | 38.600 | |
| 4 | 4640 1722 | Kostenanteil anderer Wohngemeinden | 16.530,80 | 15.500 | -13.400 | 2.100 | 0 | |
| 4 | 4640 1724 | Zuweisung Kreis für pädagogische Fachberatung | 867,99 | 900 | -700 | 200 | 0 | |
| 4 | 4640 1760 | Spenden | 0,00 | 0 | | 0 | 0 | |
| 4 | 4640 5000 | Gebäudeunterhaltung | 9.390,24 | 25.000 | | 25.000 | 25.000 | |
| 4 | 4640 5200 | Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars | 1.959,57 | 2.000 | | 2.000 | 2.000 | |
| 4 | 4640 5621 | Aus- und Fortbildung (Anleiterqualifizierung im PiA-Modell) | 0,00 | 0 | | 0 | 0 | |
| 4 | 4640 5622 | Qualitätsmanagementverfahren (neu) | 1.856,00 | 2.000 | 100 | 2.100 | 2.000 | |
| 4 | 4640 5715 | Corona-Schutzausrüstung | 0,00 | 2.000 | | 2.000 | 2.000 | |
| 4 | 4640 5716 | Arbeitsmaterial | 2.170,77 | 2.200 | | 2.200 | 2.200 | |
| 4 | 4640 5913 | Kosten für Leistungen Bauhof | 0,00 | 500 | | 500 | 500 | |
| 4 | 4640 6011 | Veranstaltungen Kindergarten | 1.334,41 | 1.500 | | 1.500 | 1.500 | |
| 4 | 4640 6023 | Kosten für spez./präventive Sprachförderung (Personal-/Sachkosten) | 0,00 | 0 | | 0 | 0 | |
| 4 | 4640 6024 | Verpflegungskosten Mittagessen | 22.046,37 | 43.200 | | 43.200 | 40.400 | |
| 4 | 4640 6025 | Sachkosten Kita-Aktionsprogramm | 0,00 | 0 | | 0 | 5.500 | |
| 4 | 4640 6510 | Bücher und Zeitschriften | 478,52 | 500 | | 500 | 500 | |
| 4 | 4640 6524 | Rundfunkbeiträge | 69,96 | 100 | | 100 | 100 | |
| 4 | 4640 6605 | Ausgaben aus zweckgebundenen Spendenaufkommen | 0,00 | 0 | | 0 | 0 | |
| 4 | 4640 6610 | Beiträge an Verbände, Vereine | 56,07 | 100 | | 100 | 100 | |
| 4 | 4640 6771 | pädagogische Fachberatung | 1.745,57 | 1.600 | 200 | 1.800 | 2.000 | |
| 4 | 4640 7126 | Rückzahlung von Kreiszuweisungen | 0,00 | 0 | | 0 | 0 | |
| 4 | 4641 1620 | Zuweisung Kreis (SQKM-Mittel) | 0,00 | 1.015.400 | 8.900 | 1.024.300 | 1.065.200 | |
| 4 | 4641 5000 | Gebäudeunterhaltung | 2.418,21 | 15.000 | | 15.000 | 15.000 | |
| 4 | 4641 7175 | Zuschuss zu den Betriebskosten | 592.807,23 | 1.015.400 | 40.100 | 1.055.500 | 1.098.600 | |
| 4 | 4642 1400 | Mieten, Pachten | 44.368,63 | 44.300 | | 44.300 | 44.300 | |
| 4 | 4642 1620 | Zuweisung Kreis (SQKM-Mittel) | 0,00 | 705.500 | | 705.500 | 707.100 | |
| 4 | 4642 5000 | Gebäudeunterhaltung | 2.079,80 | 12.000 | | 12.000 | 12.000 | |
| 4 | 4642 5224 | Versicherungsschäden | 1.347,90 | 0 | | 0 | 0 | |
| 4 | 4642 7175 | Zuschuss zu den Betriebskosten | 401.800,98 | 705.500 | 18.700 | 724.200 | 727.100 | |
| 4 | 4643 1620 | Zuweisung Kreis (SQKM-Mittel) | 0,00 | 470.000 | 5.700 | 475.700 | 453.300 | |
| 4 | 4643 7040 | Zuschuss zu den Betriebskosten | 261.314,00 | 470.000 | 20.700 | 490.700 | 468.500 | |
| 4 | 4644 1620 | Zuweisung Kreis (SQKM-Mittel) - Kinderhaus | 0,00 | 634.900 | -27.700 | 607.200 | 619.200 | |
| 4 | 4644 1621 | Zuweisung Kreis (SQKM-Mittel) - Inselhaus | 0,00 | 461.700 | -25.400 | 436.300 | 448.400 | |
| 4 | 4644 1622 | Zuweisung Kreis (SQKM-Mittel) - AMEOS | 0,00 | 0 | | 0 | 61.600 | neu |
| 4 | 4515 1101 | Eintrittsgelder Veranstaltungen | | | | 0 | | |
| 4 | 4644 6522 | Fernmeldegebühren | 618,91 | 0 | | 0 | 0 | |
| 4 | 4644 7080 | Zuschuss zu den Betriebskosten (Kinderhaus) | 254.000,57 | 634.900 | -8.800 | 626.100 | 638.700 | |
| 4 | 4644 7081 | Zuschuss zu den Betriebskosten (Inselhaus) | 185.310,95 | 461.700 | -10.600 | 451.100 | 464.000 | |
| 4 | 4644 7082 | Zuschuss zu den Betriebskosten (AMEOS) | 0,00 | 0 | | 0 | 69.100 | neu |

| FB | HH-Stelle | Bezeichnung | Rechnungs- ergebnis 2020 | Ansatz 2021 (bisher) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2021 (neu) | Ansatz 2022 | Erläut. |
|----|-----------|---|-----------------------------|-------------------------|----------------|----------------------|-------------|---------|
| 4 | 4645 1620 | Zuweisung Kreis (SQKM-Mittel) | 0,00 | 838.700 | | 838.700 | 817.500 | |
| 4 | 4645 1722 | Kostenanteil anderer Wohngemeinden | 96.869,34 | 96.000 | -39.700 | 56.300 | 0 | |
| 4 | 4645 7017 | Zuschuss an Kirchengemeinde St. Petri (KiGa Hasselholt) | 498.565,14 | 838.700 | 21.200 | 859.900 | 840.700 | |
| 4 | 4645 7121 | Kostenausgleich (§ 25 KiTaG) öff. Träger | 202.810,00 | 178.000 | -134.500 | 43.500 | 0 | |
| 4 | 4645 7176 | Zuschuss praxisintegrierte Ausbildung (PiA) | 0,00 | 18.600 | -13.100 | 5.500 | 52.200 | |
| 4 | 4646 7175 | Zuschuss zur Finanzierung der Kindertagespflege | 29.026,01 | 244.500 | 14.800 | 259.300 | 244.500 | |
| 4 | 4647 6720 | Finanzierungsbeitrag am SQKM (KiTa-Reform-Gesetz; Wohngemeindeanteil) | 0,00 | 2.787.000 | -296.900 | 2.490.100 | 2.725.900 | |
| 4 | 470 7039 | Zuschussbeträge nach Maßgabe des ASJS | 12.533,92 | 15.000 | | 15.000 | 17.100 | |
| 4 | 550 5913 | Kosten für Leistungen Bauhof | 0,00 | 9.100 | 0 | 9.100 | 9.300 | |
| 4 | 550 6015 | Sportlerehrung | 0,00 | 0 | | 0 | 0 | |
| 4 | 550 7019 | Beihilfen für Ehrenpreise | 0,00 | 600 | | 600 | 600 | |
| 4 | 550 7021 | Beihilfen für Sportstätten/Sportgerät (<i>neue HHSt.</i>) | 1.500,00 | 0 | | 0 | 0 | |
| 4 | 550 7022 | Zuschuss Sportförderung (gem. ASJS) | 30.000,00 | 30.000 | | 30.000 | 30.000 | |
| 4 | 551 1710 | Zuweisung Land (BBN) | 0,00 | 0 | | 0 | 0 | |
| 4 | 551 5000 | Gebäudeunterhaltung | 0,00 | 2.500 | | 2.500 | 2.500 | |
| 4 | 551 5007 | Gebäudeunterhaltung (BBN) 2017 | 0,00 | 0 | | 0 | 0 | |
| 4 | 551 5224 | Versicherungsschäden | 0,00 | 0 | | 0 | 0 | |
| 4 | 551 7025 | Zuschuss an Deutschen Ruderverband | 27.897,15 | 27.900 | | 27.900 | 27.900 | |
| 4 | 560 1631 | Kostenanteil Schulverband (Nutzung Riemannsportplatz) | 40.783,67 | 37.200 | | 37.200 | 42.300 | |
| 4 | 560 1676 | Kostenanteil Sportvereine | 0,00 | 0 | | 0 | 0 | |
| 4 | 890 7161 | Zuwendung an Stiftungsberechtigte | 0,00 | 0 | | 0 | 0 | |

Vermögenshaushalt 2020 - 2025 (Fachbereich 4)

| HH-Stelle | Bezeichnung | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 | Erläuterungen |
|----------------|---|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-----------------|
| UA 230 | Lauenburgische Gelehrtenschule | | | | | | | |
| 230 9350 | Erwerb von beweglichen Sachen | 39.300 | 34.000 | 34.000 | 34.000 | 34.000 | 40.000 | |
| 230 3610 | Zuweisung des Landes (Partnerschule Leistungssport) | 5.000 | 4.200 | | | | | 2021: +4.200 € |
| 230 3675 | Kostenanteile Dritter (Partnerschule Leistungssport) | | | | | | | |
| 230 9352 | Anschaffung langlebiger Sportgeräte/med. Geräte (Partnerschule Leistungssport) | 5.100 | 4.300 | | | | | 2021: +4.300 € |
| 230 11 3610 | Zuweisung des Landes (DigitalPakt Schule Sofortausstattungsprogramm) | 36.500 | | | | | | |
| 230 11 9351 | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (DigitalPakt Schule Sofortausstattungsprogramm) | 36.600 | | | | | | |
| 230 12 3610 | Zuweisung des Landes (DigiPakt Schule 19-24) | | 0 | 271.600 | | | | 2021 -> 2022 |
| 230 12 9351 | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (DigiPakt Schule 19-24) | | 0 | 312.500 | | | | 2021 -> 2022 |
| | Einnahmen | 41.500 | 4.200 | 271.600 | 0 | 0 | 0 | |
| | Ausgaben | 81.000 | 38.300 | 346.500 | 34.000 | 34.000 | 40.000 | |
| | Saldo | -39.500 | -34.100 | -74.900 | -34.000 | -34.000 | -40.000 | |
| UA 231 | Sportplatz Lauenburgische Gelehrtenschule | | | | | | | |
| 231 1 9400 | Bau- und Planungskosten (Erneuerung Heizzentrale Sportplatzgebäude) | | | 50.000 | | | | neu |
| | Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | Ausgaben | 0 | 0 | 50.000 | 0 | 0 | 0 | |
| | Saldo | 0 | 0 | -50.000 | 0 | 0 | 0 | |
| UA 331 | Theater, Konzerte, Musikpflege | | | | | | | |
| 331 1 9350 | Erwerb von beweglichen Sachen (Bühnenelemente) | 6.000 | 6.000 | | | | | |
| | Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | Ausgaben | 6.000 | 6.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | Saldo | -6.000 | -6.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| UA 350 | Volkshochschule | | | | | | | |
| 350 9351 | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (VHS) | 900 | | | | | | |
| | Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | Ausgaben | 900 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | Saldo | -900 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| UA 4515 | Sonstige Jugendarbeit | | | | | | | |
| 4515 9350 | Erwerb von beweglichen Sachen | | | 500 | | | | 2022: +500 € |
| | Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | Ausgaben | 0 | 0 | 500 | 0 | 0 | 0 | |
| | Saldo | 0 | 0 | -500 | 0 | 0 | 0 | |
| UA 4640 | Kindergarten Domhof | | | | | | | |
| 4640 9350 | Erwerb von beweglichen Sachen | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | |
| 4640 8 9400 | Bau- und Planungskosten (Erneuerung Eingangstüren) | | | | | | | |
| 4640 9 9400 | Sanierung der Sanitärbereiche | | 25.000 | 25.000 | 25.000 | | | |
| | Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | Ausgaben | 2.000 | 27.000 | 27.000 | 27.000 | 2.000 | 2.000 | |
| | Saldo | -2.000 | -27.000 | -27.000 | -27.000 | -2.000 | -2.000 | |
| UA 468 | übrige Einrichtungen der Jugendhilfe <i>(nachrichtlich; ebenfalls im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss)</i> | | | | | | | |
| 468 9350 | Erwerb v. beweglichen Sachen (Spielgeräte allgemein) | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | |
| 468 1 9400 | Einrichtung einer Parkouranlage/Jugendeinrichtung (Sperrvermerk) | 120.000 | | 24.000 | | | | 2022: +24.000 € |
| 468 1 3615 | Zuschuss AktivRegion (EU-Mittel) - Einrichtung einer Parkouranlage | 66.000 | | | | | | |
| 468 1 3675 | Spenden/Kostenanteile Dritter - Einrichtung einer Parkouranlage | 0 | | | | | | |
| 468 2 9400 | Einrichtung einer Calisthenics-Sportanlage (Freizeitfläche Wohngebiet Barkenkamp) | | 42.000 | 5.000 | | | | 2022: +5.000 € |
| 468 2 3615 | Zuschuss AktivRegion (EU-Mittel) | | 20.000 | | | | | |
| 468 2 3675 | Spenden/Kostenanteile Dritter (hier: Rotary Club Ratzeburg-Alte Salzstraße) | | 8.000 | | | | | |
| | Einnahmen | 66.000 | 28.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | Ausgaben | 140.000 | 62.000 | 49.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | |
| | Saldo | -74.000 | -34.000 | -49.000 | -20.000 | -20.000 | -20.000 | |

Unterabschnitts-Texte

| Gliederung | Text |
|------------|--|
| 000 | Gemeindeorgane |
| 020 | Fachbereich Zentrale Dienste |
| 022 | Personalamt (Pensionäre u.a./Alters-TZ) |
| 025 | Gleichstellungsbeauftragte |
| 030 | Fachbereich Finanzen |
| 034 | Steuerverwaltung |
| 035 | Liegenschaftsverwaltung |
| 050 | Standesamt, Statistik, Wahlen |
| 080 | Einrichtungen für Verwaltungsangehörige |
| 081 | Personalrat |
| 082 | Gesamtpersonalrat |
| 110 | öffentliche Ordnung |
| 130 | Brandschutz |
| 140 | Katastrophenschutz |
| 200 | Allgemeine Schulverwaltung |
| 211 | Grundschulen |
| 230 | Lauenburgische Gelehrtenschule |
| 231 | Sportplatz Lauenburgische Gelehrtenschule |
| 270 | Föderschulen |
| 2812 | Gemeinschaftsschulen |
| 290 | Schülerbeförderung |
| 295 | Sonstige schulische Aufgaben |
| 3210 | Ernst-Barlach-Museum |
| 3211 | Stadtarchiv |
| 331 | Theater, Konzerte, Musikpflege |
| 350 | Volkshochschule |
| 352 | Stadtbücherei |
| 360 | Heimatspflege |
| 400 | Allgemeine Sozialverwaltung |
| 432 | Unterkünfte Asylbewerber |
| 435 | Soziale Einrichtungen für Obdachlose |
| 4361 | Unterbringung von Asylbewerbern |
| 4514 | Straßensozialarbeit |
| 4515 | Sonstige Jugendarbeit |
| 454 | Förderung von Kindern in Tageseinricht. |
| 4601 | Ratzeburger Jugendzentren |
| 4602 | Jugend- und Sportheim Riemannstraße |
| 463 | Freizeit- u. Segelzentrum CVJM |
| 464 | Kindergärten |
| 4640 | Kindergarten "Domhof" |
| 4641 | Kindertagesstätte "Wilde 13" (Arbeiterwohlfahrt) |
| 4642 | Kindertagesstätte "Zipfelmütze" (Kirchengemeinde St. Georgsberg) |
| 4643 | Verein "Kinderbetreuung für Ratzeburg e.V." |
| 4644 | Montessori Kinderhaus Ratzeburg |
| 4645 | Kindergärten anderer Träger |
| 4646 | Kindertagespflege |
| 4647 | Tageseinrichtungen für Kinder (allgemein) |
| 468 | übrige Einrichtungen der Jugendhilfe |
| 470 | Förderung der Wohlfahrtshilfe |
| 550 | Förderung des Sports |
| 551 | Ruderakademie |
| 560 | Sportplatz Riemannstraße |
| 580 | Park- und Gartenanlagen |
| 590 | Parkanlagen und öffentliche Grünflächen |

Unterabschnitts-Texte

| Gliederung | Text |
|------------|--|
| 591 | Kleingartenwesen |
| 592 | Naturparks |
| 600 | Bauverwaltung |
| 610 | Orts- und Regionalplanung |
| 615 | städtebaul. Sanierungs.-/Entwickl.-Maßn. |
| 620 | Wohnungsbauförderung |
| 630 | Gemeindestraßen |
| 650 | Kreisstraßen |
| 660 | Bundes- und Landesstraßen |
| 670 | Straßenbeleuchtung |
| 675 | Straßenreinigung |
| 680 | Parkeinrichtungen |
| 690 | Wasserläufe, Wasserbau |
| 701 | Öffentliche Toilettenanlagen |
| 771 | Bauhof |
| 780 | Förderung der Land- und Forstwirtschaft |
| 790 | Tourismus- und Wirtschaftsförderung |
| 791 | Sonst. Förderung von Wirtsch. u. Verkehr |
| 821 | Industriestammgleis |
| 830 | Kombin. Versorg.- u. Verkehrsunternehmen |
| 855 | Stadtforst |
| 880 | Allgemeines Grundvermögen |
| 890 | Stiftung Ratzeburger Wohltäter |
| 891 | Stiftung Altenhilfe Ratzeburg |
| 892 | Hans-Jürgen-Wohlfahrt-Stiftung |
| 900 | Steuern, allgem. Zuweisungen u. Umlagen |
| 910 | Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft |

| Gremium | Datum | Behandlung |
|--|------------|------------|
| Ausschuss für Schule, Jugend und Sport | 04.11.2021 | Ö |

Verfasser: Susanne Born

FB/Aktenzeichen: 5.08.13 u.a.

Gewährung von Zuschüssen für das Haushaltsjahr 2022 zur Förderung der Wohlfahrtshilfe

Zielsetzung: Förderung wichtiger Einrichtungen

Beschlussvorschlag:

Der ASJS beschließt, im Haushaltsjahr 2022 einen Gesamtzuschuss in Höhe von 16.600,00 € zu veranschlagen und diesen wie folgt auf die Antragsteller zu verteilen:

| Antragsteller | Betrag |
|---|--------|
| Schuldnerberatung Diakonisches Werk | € |
| Verein Hilfe für Frauen in Not | € |
| Selbsthilfekontaktstelle KIBIS | € |
| Alkohol- und Drogenberatung | € |
| Ev. Familienbildungsstätte | € |
| Pfadfinder | € |
| Deutsche Multiple-Sklerose Gesellschaft | € |

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Bruns, Martin am 13.10.2021

Colell, Maren am 13.10.2021

Sachverhalt:

Unter der Haushaltsstelle 470.7039 – Zuschussbeträge nach Maßgabe des ASJS- erfolgt die Gesamtveranschlagung von Haushaltsmitteln für die Gewährung von Zuschüssen an Institutionen zur Förderung der Wohlfahrtshilfe.

Für das Jahr 2022 liegen folgende Anträge vor; zur besseren Information werden auch die beantragten Summen für 2021 und die tatsächliche Bewilligung für 2021 aufgeführt:

| Antragsteller | beantragt 2021 | bewilligt 2021 | beantragt 2022 |
|--|------------------------|--|---|
| Schuldnerberatung Diakonisches Werk | 1.000,00 € | 1.000,00 € | 1.000,00 € |
| Verein Hilfe für Frauen in Not | 4.536,30 € | 3.000,00 € | 4.531,68 € |
| Alkohol- und Drogenberatung | 7.380,00 € | 3.000,00 € | 7.380,00 € |
| Ev. Familienbildungsstätte | 1.000,00 € | 1.000,00 € | 1.000,00 € |
| Selbsthilfekontaktstelle KIBIS | 2.000,00 € | 1.500,00 € | 2.000,00 € |
| Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft | Kein Betrag genannt | 500,00 € | Kein Betrag genannt |
| Pfadfinder | 600,00 € | Beratung vom ASJS auf HH 2022 verschoben | Antrag aus 2021 600,00 € |
| Diakonie Projekt HIPPY | 5.000,00 € | 3.000,00 € | Kein Antrag |
| Ortsjugendring | 2.000,00 € | 2.000,00 € | da Jugendförderung keine Veranschlagung unter 470.Wohlfahrtsverbände, im Haushalt 2022 neu eingeworben unter4515 |

Die Anträge sind als Anlage beigefügt.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Ausgaben in Höhe von 16.600,00 €.

Anlagenverzeichnis:

mitgezeichnet haben:

Ausschuss

Diakonisches Werk Herzogtum Lauenburg
Am Markt 7 · 23909 Ratzeburg

Stadt Ratzeburg
Unter den Linden 1
23909 Ratzeburg



Name: Karin Possin
Durchwahl: 04541/ 8893-51
Fax: 04541/ 8893-59
E-Mail: diakonie@kirche-ll.de

Ratzeburg, 29.06.2021

Antrag auf Unterstützung der Schuldnerberatung in 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlichen Dank dafür, dass Sie mit Ihrem finanziellen Beitrag die Arbeit unserer Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen in den letzten Jahren unterstützt haben. Mit Ihrem Beitrag gelingt es, überschuldeten Menschen im Kreis Herzogtum Lauenburg vor Ort kurzfristig Hilfe zu gewähren.

Durch die Einschränkungen der Corona Pandemie wurde unsere Arbeit erschwert und wir mussten eine Balance entwickeln, um unser Angebot wenn möglich digital und wenn nötig analog durchführen zu können. Im Jahr 2020 wurden von uns 1.011 Beratungsfälle bearbeitet, aber es ist aufgrund der Auswirkungen der Corona Pandemie damit zu rechnen, dass die Nachfrage nach Schuldner- und Insolvenzberatung steigen wird.

Um unsere Arbeit im gewohnten Umfang weiter durchführen zu können, bitten wir Sie, uns auch im Jahr 2021 mit einem Betrag in Höhe von

1.000,00 Euro

zu unterstützen.

Anbei senden wir Ihnen den vorläufigen Haushaltsplan 2022.

Mit freundlichen Grüßen

Heiko Steiner
Geschäftsführer
Diakonisches Werk

Die Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen in Geesthacht, Lauenburg und Mölln sind anerkannte Beratungsstellen für das Verbraucherinsolvenzverfahren durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein.



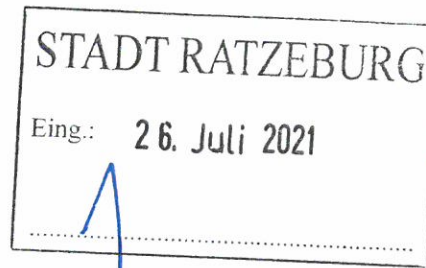
HILFE FÜR FRAUEN IN NOT e.V.

Frauenberatung Herzogtum Lauenburg

Schwarzenbek
Dassendorf
Geesthacht
Ratzeburg
Mölln

☎ 04151 – 8 13 06

Stadt Ratzeburg
Frau Born
Unter den Linden 1
23909 Ratzeburg



22.07.2021

Antrag Frauenberatung Herzogtum Lauenburg, Zuschuss 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahr 2020 haben wir in der Frauenberatung Herzogtum Lauenburg 1.372 Beratungen durchgeführt. Die Zahlen sind trotz der erschwerten Beratungsbedingungen durch die Corona-Pandemie weiter gestiegen.


Unser Ziel ist es, Frauen in dem Wunsch nach einem gewaltfreien, gleichberechtigten und selbstbestimmten Leben zu unterstützen. Die vorrangigen Beratungsthemen waren häusliche und/oder sexualisierte Gewalt, Trennung/Scheidung und allgemeine Lebenskrisen, sowie die Beratung von Frauen mit Migrationshintergrund und/oder Fluchterfahrung, die in der Regel mit Hilfe von Dolmetscherinnen erfolgte.

Darüber hinaus sind wir die vom Land anerkannte Beratungsstelle für die Beratung nach LVwG §201a ("Wegweisung") und bieten proaktiv Betroffene von häuslicher Gewalt nach Polizeieinsätzen.

Im Rahmen der Istanbul-Konvention des Europarates fungieren wir als eine der Unterstützungseinrichtungen für Gewaltbetroffene. In diesem Zusammenhang geht das Land Schleswig-Holstein davon aus, dass Frauenberatungsstellen als kommunal wirkende Einrichtungen von den Kreisen, Städten, Ämtern und Gemeinden mitfinanziert werden.

Wir beantragen daher für das Jahr 2022 einen Zuschuss von 2031,68€.
(Berechnungsgrundlage ist 0,14€ pro Einwohner*innen x 14512 Einwohner*innen, Stand 31.3.2020).

Mit freundlichen Grüßen


Jutta Hillrichs
(Vorstand)


Sabine Böttcher
(Mitarbeiterin)

Adresse:
Pröschstraße 1 21493 Schwarzenbek
Tel. 04151 – 8 13 06
Frauen@BeratungsstelleSchwarzenbek.de
www.frauen-in-not-schwarzenbek.de

Bürozeiten:
Montag – Freitag von 9.00 – 13.00 Uhr
Termine nach Absprache

Geschäftskonto:
Kreissparkasse Hzgt. Lauenburg
DE14 2305 2750 0100 0203 35



HILFE FÜR FRAUEN IN NOT e.V.
Frauenberatung Herzogtum Lauenburg

**Schwarzenbek
Dassendorf
Geesthacht
Ratzeburg
Mölln**

☎ 04151 – 8 13 06

Stadt Ratzeburg
Frau Born
Unter den Linden 1
23909 Ratzeburg

22.07.2021

Ergänzung zum Antrag vom 22.7.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Durchführung von Beratungsstunden im Rathaus in Ratzeburg beantragen wir für das Jahr 2022 einen Zuschuss in Höhe von 2.500,-€.

Mit freundlichen Grüßen

Jutta Hillrichs
(Vorstand)

Sabine Böttcher
(Mitarbeiterin)

Adresse:

Pröschstraße 1 21493 Schwarzenbek
Tel. 04151 – 8 13 06
Frauen@BeratungsstelleSchwarzenbek.de
www.frauen-in-not-schwarzenbek.de

Bürozeiten:

Montag – Freitag von 9.00 – 13.00 Uhr
Termine nach Absprache

Geschäftskonto:

Kreissparkasse Hzgt. Lauenburg
DE14 2305 2750 0100 0203 35

Stadt Ratzeburg
stellvertretender Bürgermeister Herr Bruns
Unter den Linden 1
23909 Ratzeburg

Ansprechpartnerin:
Julia Peters-Graage
Tel.-Durchwahl:
0431-5602-54
Fax:
0431-560288-66
E-Mail:
peters-graage@paritaet-sh.org

Kiel, den 25.08. 2021

Antrag auf finanzielle Förderung der Selbsthilfekontaktstelle KIBIS im Kreis Herzogtum Lauenburg für das Jahr 2022

Sehr geehrter Herr Bruns,

die Selbsthilfekontaktstelle KIBIS im Herzogtum Lauenburg befindet sich seit dem 01.01.2018 in Trägerschaft der Gesellschaft für Paritätische Soziale Dienste GmbH (GPS). Die GPS ist gemeinnützig und eine 100%ige Tochtergesellschaft des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Schleswig-Holstein e.V.

KIBIS ist eine wichtige Anlauf-, Beratungs- und Vermittlungsstelle für Menschen, die aufgrund gesundheitlicher und/oder sozialer Herausforderungen Unterstützung in der Selbsthilfe suchen. Dies zeigt sich auch in 2021 deutlich, in dem die Arbeit der Kontaktstelle von den Corona bedingten Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie geprägt ist. Die Kontaktverbote und Distanzgebote haben den Kern der Selbsthilfe sehr getroffen: der gemeinsame Austausch und die gegenseitige Unterstützung. Oberstes Ziel der Arbeit der Kontaktstellenmitarbeiterinnen in dieser Zeit war und ist im Austausch mit den Menschen in der Selbsthilfe zu bleiben, um sie gut begleiten zu können. Dazu gehört die Ermutigung alternative Formen für persönliche Treffen zu entwickeln und die Förderung zur Inanspruchnahmen digitaler Angebote.

Das Kontaktverbot und die Distanzgebote haben die persönliche Arbeit dahingehend verändert, dass die Begleitung der Menschen und der Selbsthilfegruppen überwiegend telefonisch stattgefunden hat. Beratungsgespräche manchmal auch im Sinne einer Krisenprävention und -intervention haben zugenommen. Wesentliche Themen waren die Motivation und das Aufzeigen von Möglichkeiten.

In diesem Zusammenhang haben sich die KIBIS-Mitarbeiterinnen im Umgang mit digitalen Medien weitergebildet. Zum einen, um digitale Kommunikationsmöglichkeiten für die eigene Arbeit zu nutzen, und zum anderen, um die Menschen in der Selbsthilfe zu ermutigen und zu begleiten, digitale Angebote zu erproben und anzuwenden.

Aktuell ist der Bedarf nach Gruppen, die sich mit Erscheinungsbildern wie Angst, Depression, soziale Phobien und Einsamkeit, sowie Suchtproblematiken beschäftigen, hoch. Deshalb stärken die langjährig bewährten und immer auf hohem und fachgerechtem Niveau basierenden Angebote der Kontaktstelle die Bevölkerung als betroffene Menschen und/oder ihre Angehörigen im Kreis Herzogtum Lauenburg.

Mit unserem Angebot beraten wir Bürgerinnen und Bürger zu ihren Möglichkeiten der Selbsthilfe. Das Beratungsangebot von KIBIS wird an den Standorten in Mölln und Geesthacht durch persönliche und telefonische Sprechzeiten umgesetzt. Die Selbsthilfekontaktstelle nimmt durch die Vernetzung und Kooperationen mit verschiedenen Anbietern professioneller Hilfen eine Brückenfunktion zwischen der Selbsthilfe und den professionellen Angeboten im Kreis ein. KIBIS arbeitet aktiv in verschiedenen Arbeitskreisen mit.

Die KIBIS- Selbsthilfe- Homepage stellt inzwischen die wichtigste Informationsplattform für die Selbsthilfeangebote im Kreis Herzogtum Lauenburg dar. Auf der attraktiv gestalteten neuen Homepage können Interessierte unter www.kibis-herzogtum-lauenburg.de mit Schlagwörtern die entsprechende Selbsthilfegruppe finden. Zusätzlich geben wir einmal jährlich unsere Informationsbroschüre heraus: KIBIS-SELBSTHILFE-INFO.

Zur Vernetzung der Selbsthilfegruppen und zur Unterstützung gemeinsamer Aktivitäten werden auch in 2022 Gesamttreffen aller Selbsthilfegruppen im Kreis durchgeführt und Seminarangebote für die Selbsthilfegruppen vorgehalten. Je nach den äußeren Rahmenbedingungen kann dies auch online geschehen.


Zur Sicherstellung des Angebotes wird weiterhin Frau Urdahl als langjährige hauptamtliche Mitarbeiterin in Teilzeit beschäftigt und auch nach dem altersbedingten Ausscheiden von Frau Schächinger werden wir weiterhin eine qualifizierte Fachkraft beschäftigen. Die entsprechenden Ausschreibungen sind geschaltet. Die Kontaktstelle möchte ihre digitale Präsenz ausweiten und neue Zielgruppen für die Selbsthilfe erschließen.

Um die Arbeit auch im nächsten Jahr weiterführen zu können, beantragen wir bei der Stadt Ratzeburg für das Jahr 2022 einen Zuschuss in Höhe von **2.000,00 €**.

Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan wird nach Bekanntgabe der zu erwartenden Zuwendungshöhe der ARGE-Selbsthilfeförderung im Herbst 2021 erstellt und Ihnen im Anschluss daran baldmöglichst nachgereicht werden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß



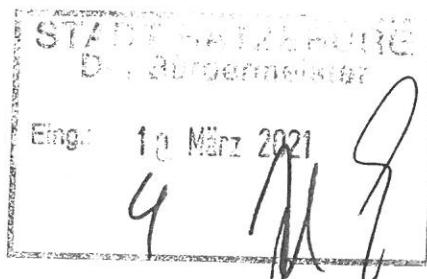
Michael Saitner
Geschäftsführer

Alkohol- und Drogenberatung Im Kreis Herzogtum-Lauenburg gGmbH

Alkohol- und Drogenberatung gGmbH, Markt 3, 21502 Geesthacht

An die
Stadt Ratzeburg
Herrn Bürgermeister
Rainer Voss
Unter den Linden 1

23909 Ratzeburg



Verwaltung
Markt 3, 21502 Geesthacht

Tel. 04152 79148
Fax 04152 841459
e-Mail: adb.geesthacht@sucht-rz.de

Hauptstelle Verwaltung
Völckers Park 8, 21465 Reinbek

Tel. 040 72738446
Fax 040 72738439

Reinbek, den 24.02.2021

Beantragung von Haushaltsmitteln für 2022 Verwendungsnachweis für 2020

Sehr geehrter Herr Voss,

wir bedanken uns für die unverändert vertrauensvolle Begleitung und Unterstützung unserer Arbeit im vergangenen Jahr und übersenden Ihnen den Verwendungsnachweis für das Jahr 2020.

Das Jahr 2020 war geprägt durch die Einflüsse der Corona-Pandemie. Um unsere Arbeit flexibel auf die Bedürfnisse der Klienten anzupassen (telefonische oder digitale Beratung, Vereinbarung von Terminen statt offener Sprechstunde, Anforderungen an Hygiene und Abstand) haben wir u.a. Überstunden bei den Mitarbeitern abgebaut sowie das Mittel der Kurzarbeit in Anspruch genommen. Die Kosteneinsparungen im Rahmen der Kurzarbeit müssen jedoch final durch die Agentur für Arbeit geprüft werden. Sobald diese Prüfung erfolgt ist (bisher haben wir dazu keinen Termin erhalten) passen wir die Verwendungsnachweise dahingehend an.

Für das Jahr 2022 beantragen wir insgesamt 13.380,00 €. Diese setzen sich wie in den Vorjahren wie folgt zusammen:

1. Personalkostenzuschuss für die Tätigkeiten der Präventionskräfte an der Lauenburgischen Gelehrtenschule in Höhe von 6.000,00 €
2. Personalkostenzuschuss für die Tätigkeiten der Beratungsstelle Ratzeburg im Bereich Beratung in Höhe von 7.380,00

23909 Ratzeburg
Rathausstr. 1
Tel.: 0 45 41/89 17 27
Fax: 0 45 41/89 17 18

23879 Mölln
Wasserkrüger Weg 7
Tel.: 0 45 42/ 84 16 84
Fax: 0 45 42/ 84 16 85

21493 Schwarzenbek
Hamburger Str. 61
Tel.: 0 41 51/ 67 45

21502 Geesthacht
Markt 3
Tel.: 0 41 52/ 7 91 48
Fax: 0 41 52/ 84 14 59

21502 Geesthacht
KOLA
Markt 5
Tel.: 0 41 52/ 8 22 11

21481 Lauenburg
Grünstr. 13
Tel.: 0 41 53/ 20 71

Bankverbindung: Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg, BLZ: 230 527 50, Kto. Nr. 140 333

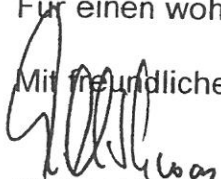
IBAN: DE18 2305 2750 0000 140 333, BIC: NOLADE21RZB

Amtsgericht Lübeck, Handelsregister Nr.: HRB 1353 RZ, Geschäftsführer: Michael Schwarz

Wir freuen uns, wenn Sie bzw. die Entscheidungsgremien uns einladen und wir Ihnen den Verwendungsnachweis sowie die Arbeit unserer Kollegen in Ratzeburg noch einmal persönlich (telefonisch oder digital) vorstellen können.

Sollten sich dazu Rückfragen ergeben, stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung. Für einen wohlwollenden Bescheid recht vielen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Schwarz
Geschäftsführer

23909 Ratzeburg
Rathausstr. 1
Tel.: 0 45 41/89 17 27
Fax: 0 45 41/89 17 18

23879 Mölln
Wasserkrüger Weg 7
Tel.: 0 45 42/ 84 16 84
Fax: 0 45 42/ 84 16 85

21493 Schwarzenbek
Hamburger Str. 61
Tel.: 0 41 51/ 67 45

21502 Geesthacht
Markt 3
Tel.: 0 41 52/ 7 91 48
Fax: 0 41 52/ 84 14 59

21502 Geesthacht
KOLA
Markt 5
Tel.: 0 41 52/ 8 22 11

21481 Lauenburg
Grünstr. 13
Tel.: 0 41 53/ 20 71

Bankverbindung: Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg , BLZ: 230 527 50, Kto. Nr. 140 333

IBAN: DE18 2305 2750 0000 140 333, BIC: NOLADE21RZB

Amtsgericht Lübeck, Handelsregister Nr.: HRB 1353 RZ, Geschäftsführer: Michael Schwarz

E 20.04.21 Rz



Evangelische
Familienbildungsstätte
Ratzeburg

Ev. Familienbildungsstätte Marienstr. 7, 23909 Ratzeburg

Fachbereich Schulen, Sport, Familie, Schulen und Senioren
z. Hd. Frau Born
Unter den Linden 1
23909 Ratzeburg

Ratzeburg, d. 19.4.2021

Antrag auf Förderung der Ev. Familienbildungsstätte Ratzeburg mit 1000,- € im Jahr 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir würden uns freuen, wenn die Stadt Ratzeburg die Arbeit der Ev. Familienbildungsstätte Ratzeburg auch im Haushaltsjahr 2022 mit 1 000,- € unterstützen würde!

Herzlichen Dank und freundliche Grüße

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Christine Nolze'. The signature is fluid and cursive.

Christine Nolze

Leiterin der Ev. Familienbildungsstätte Ratzeburg



Deutscher Pfadfinderbund Mosaik

im Deutschen Pfadfinderverband

Stamm Iltis

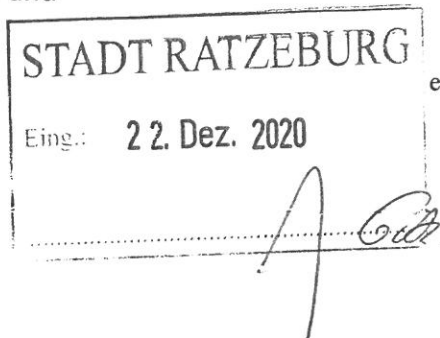
www.iltis-ratzeburg.de

Deutscher Pfadfinderbund Mosaik * Stamm Iltis * Ratzeburg
Anne-Judith Spangenberg * Braunsberger Str. 2 * 23909 Ratzeburg

Stadt Ratzeburg
FD Schule, Sport, Familien, Jugend und
Senioren
ASJS
Unter den Linden 1
23909 Ratzeburg

Schatzmeister

„Säge“ Anne-Judith Spangenberg
Braunsberger Str. 2
23909 Ratzeburg
Tel.: 0172 / 15 06 435
em@il: saege_iltis@web.de



Ratzeburg, 22.12.2020

Antrag auf finanzielle Förderung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir für den Pfadfinderstamm Iltis in Ratzeburg einen Zuschuss in Höhe von 600,- €.

Zur Begründung: aufgrund der Corona-Situation konnten wir dieses Jahr nur sehr wenig Programm anbieten. Neben vielen wöchentlichen Treffen mussten auch Wochenendaktionen und die Sommerfahrt ausfallen. Ab wann das Angebot wieder regulär stattfinden kann, ist noch nicht absehbar.

Aufgrund des geringen Angebotes möchten wir dieses und nächstes Jahr den Jahresbeitrag für die Mitglieder reduzieren. Durch die geringe Größe des Stammes stellt eine solche Reduzierung bei gleichbleibenden Fixkosten wie Miete und Versicherung eine starke Belastung der Kasse dar. Daher beantragen wir einen Zuschuss in Höhe einer Jahresmiete: 600,- €.

Unsere Kontoverbindung lautet:
Pfadfinder/innen Ratzeburg e.V.
IBAN: DE04 2135 2240 0002 0190 40
Kontoverbindung: Sparkasse Holstein Eutin

Ich freue mich auf einen positiven Bescheid.
Bis dahin wünsche ich Ihnen frohe Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

Mit freundlichen Grüßen,

Anne-Judith Spangenberg
Schatzmeister

AUSZUG

**aus der Niederschrift
über die 14. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport am
06.05.2021**

Zu TOP : 11

**Gewährung von Zuschüssen; hier: Zuschussantrag Deutscher Pfadfinderbund Mosaik
Vorlage: SR/BeVoSr/416/2021/1**

Herr Radeck-Götz schlägt vor, den Zuschussantrag des Deutschen Pfadfinderbundes Mosaik vom 22.12.2020 zurückzustellen und in der 16. ASJS-Sitzung am 21.10.2021 (ggf. am 04.11.2021 [je nach Corona-Lage]) zu beraten. Im Rahmen der Verteilung der Zuschüsse für die Wohlfahrtsverbände soll dann ein Beschluss gefasst werden. Der Vorsitzende lässt sodann über den Antrag abstimmen.

Die Zurückstellung des Tagesordnungspunktes wird einstimmig beschlossen.

Vorsitzende/er:

Stadt Ratzeburg
Der/Die Bürgermeister*in
Fb: Schulen, Sport, Familien, Jugend u. Senioren
Unter den Linden 1
23909 Ratzeburg



Beselerallee 67
24105 Kiel

Telefon: 0431 56015-0
Telefax: 0431 56015-20

E-Mail: info@dmsg-sh.de
URL: www.dmsg-sh.de

Antrag auf Zuschuss für Multiple Sklerose-Erkrankte Haushaltsjahr 2022

Kiel, 29.06.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Schleswig-Holstein leben über 5.000 Menschen mit der chronischen, unheilbaren und unvorhersehbaren Erkrankung Multiple Sklerose (MS) – auch in Ihrer Kommune!

| | |
|---|---|
| Was ist MS? Multiple Sklerose wird auch als die „Krankheit mit den tausend Gesichtern“ beschrieben. Die chronisch entzündliche Erkrankung von Gehirn und Rückenmark verläuft oft schubförmig, mit plötzlich auftretenden neurologischen Störungen. Sie ist die häufigste neurologische Erkrankung im jungen Erwachsenenalter. | Wer ist von MS betroffen? Multiple Sklerose tritt häufig zwischen dem 20. und 40. Lebensjahr auf und trifft die Betroffenen und das gesamte soziale Umfeld mitten im Leben . Beruf, Familienplanung, Alltag – MS beeinflusst so gut wie jeden Lebensbereich. |
| Was tut die DMSG in Schleswig-Holstein? Wir unterstützen und beraten MS-Erkrankte und ihre Angehörigen in allen Lebenslagen und bei einer Vielzahl von Fragen: <ul style="list-style-type: none">• Sozialberatung• Beratung im Arbeitsleben• Betroffenenberatung• psychologische Beratung• Pflege- und Rechtsberatung• Selbsthilfegruppen• Informationsmaterial• Seminare und Fortbildungen Unser Ziel ist dabei die Hilfe zur Selbsthilfe. | |

Schirmherr:

Bernd Heinemann,
Mitglied des Landtags
Schleswig-Holstein

Vorsitzende:

Janina Hillmann

Ärztliche Vorstandsmitglieder:

Dr. Helmut Kropp
Matthias Freidel

Vorsitzende Beirat für MS-Betroffene:

Christa Nonkovic

Geschäftsführer:

Andreas Heitmann

Spendenkonto:

DE87 2105 0170 0000 2780 51
BIC NOLA DE21 KIE
Förde Sparkasse

Wie können Sie helfen?

2022 besteht die DMSG Schleswig-Holstein e.V. bereits seit 40 Jahren!



Unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende, damit wir unsere Arbeit fortführen können:

50 € stellen die allgemeine Erstberatung für MS-Erkrankte sicher.

100 € finanzieren die Beratung und Begleitung bei sozialrechtlichen Anliegen.

250 € helfen bei der Ausbildung im Rahmen des „Betroffene beraten Betroffene“ Programms.

500 € machen die Teilnahme an einem Seminar für eine/n MS-Erkrankte/n, z.B. Rollstuhl-Training, möglich.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung und stehen bei Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Heitmann

Andreas Heitmann
(Geschäftsführer)

Ö 10

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 27.10.2021

SR/BeVoSr/541/2021

| Gremium | Datum | Behandlung |
|--|------------|------------|
| Ausschuss für Schule, Jugend und Sport | 04.11.2021 | Ö |

Verfasser:

FB/Aktenzeichen:

Haushaltsplan der Stadt Ratzeburg für das Jahr 2022

Zielsetzung:

Aufstellung des Haushaltsplanes nach den gesetzlichen Vorgaben

Beschlussvorschlag:

Der ASJS stimmt den von der Verwaltung vorgeschlagenen Haushaltsansätzen zu und empfiehlt der Stadtvertretung, die entsprechenden Haushaltsmittel im Haushaltsplan 2022 zu veranschlagen.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Bruns, Martin am 27.10.2021

Colell, Maren am 25.10.2021

Sachverhalt:

Für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2022 sind für die einzelnen Haushaltsstellen die jeweiligen Bedarfe zu ermitteln und nach Beratung im Fachausschuss dem Fachbereich Finanzen mitzuteilen.

Die den ASJS betreffenden Veranschlagungen sind den beigefügten Entwürfen zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt zu entnehmen.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:
siehe Anlagen

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1 zu Top 8

mitgezeichnet haben:

Ö 11

Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 27.10.2021

SR/BerVoSr/324/2021

| Gremium | Datum | Behandlung |
|--|------------|------------|
| Ausschuss für Schule, Jugend und Sport | 04.11.2021 | Ö |

Verfasser: Martin Gutzeit

FB/Az:

Beratung zur konzeptionellen Planung des Spielplatzes der Seebadeanstalt

Zusammenfassung:

Beratung zum Sachstand zur konzeptionellen Planung des Spielplatzes der Seebadeanstalt.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Bruns, Martin am 27.10.2021

Colell, Maren am 26.10.2021

Sachverhalt:

In der 15. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport vom 30.09.2021, wurde der Tagesordnungspunkt ohne Vorlage beraten und im Ergebnis zurückgestellt. Der Vorsitzende Herr Radeck-Götz berichtete über den Tagesordnungspunkt und zitierte einen entsprechenden Bericht aus dem Markt. Er bemängelte die fehlende Abstimmung zum Verfahren zwischen den zuständigen Ausschüssen (hier ASJS sowie Bauausschuss). Der Zuständigkeitskatalog zu § 10 Abs. 1 Hauptsatzung, der Stadt Ratzeburg, (Anlage 1) weise hier eine Doppelung der Zuständigkeiten der Ausschüsse aus. Der Vorsitzende empfiehlt, den ASJS und den Bauausschuss in die Zuständigkeit zu nehmen und ggfs. gemeinsam für überschneidende Interessen zu tagen, und zu beschließen, um eine zeitsparende und effektivere Verfahrensweise zu gewährleisten.

Mitgezeichnet haben:

Lesefassung
der Hauptsatzung der Stadt Ratzeburg
(Stand: 01.06.2017)

Diese Lesefassung beinhaltet:

- die Fassung der Hauptsatzung vom 30.12.2008
- die I. Änderungssatzung vom 08.06.2009
- die II. Änderungssatzung vom 25.06.2012
- die III. Änderung vom 22.05.2017
- die IV. Änderung vom 20.01.2021

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| § 1 Wappen, Flagge, Siegel..... | 2 |
| § 2 Bezeichnung der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter | 2 |
| § 3 Stadtpräsidentin oder Stadtpräsident..... Fehler! Textmarke nicht definiert. | |
| § 4 Bürgermeisterin oder Bürgermeister | 2 |
| § 5 Gleichstellungsbeauftragte | 3 |
| § 6 Ständige Ausschüsse | 3 |
| § 7 Aufgaben der Stadtvertretung | 5 |
| § 8 Aufgaben der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters | 6 |
| § 9 Aufgaben des Hauptausschusses..... | 7 |
| § 10 Aufgaben der sonstigen Ausschüsse..... | 9 |
| § 11 Einwohnerversammlung | 9 |
| § 12 Verträge mit Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern | 10 |
| § 13 Verpflichtungserklärungen | 10 |
| § 14 Verarbeitung personenbezogener Daten | 11 |
| § 15 Veröffentlichungen..... | 11 |
| § 16 Inkrafttreten | 12 |

§ 1

Wappen, Flagge, Siegel **(zu beachten: § 12 GO)**

Das Wappen der Stadt Ratzeburg zeigt in Silber eine durchgehende rote Burg mit offenem, rundbogigem Tor, bis zum unteren Schildrand reichender Zinnenmauer und drei Zinntürmen, von denen der mittlere, höhere, mit blauem Spitzdach (darauf ein roter Knauf) versehen ist; neben den aufgeschlagenen goldenen Torflügeln je drei goldene, aus dem Schildrand emporwachsende niedrige Palisadenpfähle.

Die Stadtflagge zeigt im weißen Lieck die rote Burg des Stadtwappens freistehend, im schwarzen fliegenden Ende drei goldene Querstreifen.

Das Dienstsiegel zeigt das Stadtwappen mit der Umschrift "Stadt Ratzeburg".

Die Verwendung des Stadtwappens durch Dritte bedarf der Zustimmung der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters.

§ 2

Bezeichnung der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter **(zu beachten: § 12 GO)**

Die Stadtvertreterinnen führen die Bezeichnung "Ratsherrin", die Stadtvertreter die Bezeichnung "Ratsherr".

§ 3

Stadtpräsidentin oder Stadtpräsident **(zu beachten: §§ 16a, 27, 32, 33, 34, 37, 38, 41 und 42 GO)**

- (1) Die Stadtpräsidentin oder der Stadtpräsident vertritt die Belange der Stadtvertretung gegenüber der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister als verwaltungsleitendem Organ der Stadt.
- (2) Die Stadtpräsidentin oder der Stadtpräsident wird im Falle ihrer oder seiner Verhinderung von ihrer oder seiner 1. Stellvertreterin oder ihrem oder seinem 1. Stellvertreter, ist auch diese oder dieser verhindert, von ihrer oder seiner 2. Stellvertreterin oder ihrem oder seinem 2. Stellvertreter vertreten.

§ 4

Bürgermeisterin oder Bürgermeister **(zu beachten: §§ 55, 57 - 57d GO; §§ 5 u. 10 Kommunalbesoldungsverordnung)**

- (1) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister wird für die Dauer von sechs Jahren gewählt.

- (2) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe des Höchstsatzes der Kommunalbesoldungsverordnung.
- (3) Die 1. stellvertretende Bürgermeisterin oder der 1. stellvertretende Bürgermeister führt die Bezeichnung „Erste Stadträtin“ oder „Erster Stadtrat“.

§ 5

Gleichstellungsbeauftragte (zu beachten: § 2 Abs. 3 u. 4 GO)

- (1) Die Gleichstellungsbeauftragte ist ehrenamtlich tätig.
- (2) Die Gleichstellungsbeauftragte trägt zur Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern bei. Sie ist dabei insbesondere in folgenden Aufgabenbereichen tätig:
- Einbringung frauenspezifischer Belange in der Arbeit der Stadtvertretung und der Verwaltung,
 - Prüfung von Verwaltungsvorlagen auf ihre Auswirkungen für Frauen, z.B. auch bei der Aufstellung eines Bebauungsplanes,
 - Zusammenarbeit mit gesellschaftlichen Gruppen, Institutionen, Betrieben und Behörden, um frauenspezifische Belange wahrzunehmen.
- (3) Die Gleichstellungsbeauftragte unterliegt der allgemeinen Dienstaufsicht der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters, sie ist in Ausübung ihrer Tätigkeit an fachliche Weisungen der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters nicht gebunden.
- (4) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister hat die Gleichstellungsbeauftragte im Rahmen ihres Aufgabenbereiches an allen Vorhaben möglichst so frühzeitig zu beteiligen, dass deren Initiativen, Anregungen, Vorschläge, Bedenken oder sonstige Stellungnahmen berücksichtigt werden können. Dazu sind ihr die zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendigen Unterlagen zur Kenntnis zu geben sowie erbetene Auskünfte zu erteilen.
- (5) Die Gleichstellungsbeauftragte kann an den Sitzungen der Stadtvertretung und der Ausschüsse teilnehmen. Dies gilt auch für nichtöffentliche Sitzungen. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen sind ihr rechtzeitig bekannt zu geben. In Angelegenheiten ihres Aufgabenbereichs ist ihr auf Wunsch das Wort zu erteilen.

§ 6

Ständige Ausschüsse (zu beachten: §§ 16a, 45, 45a, 45b, 46, 59, 94 GO)

- (1) Die folgenden ständigen Ausschüsse nach §§ 45 Abs. 1 und 45 a Abs. 1 GO werden gebildet:

1. Hauptausschuss

Zusammensetzung: 11 Ratsherrinnen/Ratsherren und die Bürgermeisterin
oder der Bürgermeister ohne Stimmrecht

Aufgabengebiet: Nach § 45 b GO und § 9 dieser Satzung

2. Finanzausschuss

Zusammensetzung: 11 Mitglieder, davon bis zu 5 Bürgerinnen/Bürger, die der Stadtvertretung angehören können

Aufgabengebiet: Finanz-, Abgaben- und Steuerangelegenheiten, Liegenschaften, Prüfung der Jahresrechnung, Büchereiwesen, Freiwillige Feuerwehr und DLRG

3. Planungs-, Bau und Umweltausschuss

Zusammensetzung: 11 Mitglieder, davon bis zu 5 Bürgerinnen/Bürger, die der Stadtvertretung angehören können

Aufgabengebiet: Raumordnung, Bauleitplanung, Hochbauangelegenheiten einschließlich Bauunterhaltung städtischer Liegenschaften, Stadtsanierung, Tiefbau, Umweltschutz, Natur- und Landschaftspflege, Grundstücks- und Forstwesen, Park- und Grünanlagen einschließlich Betreuung von Kinderspielplätzen, Benennung der Straßen, Wege und Plätze, ÖPNV

4. Ausschuss für Schule, Jugend und Sport

Zusammensetzung: 11 Mitglieder, davon bis zu 5 Bürgerinnen/Bürger, die der Stadtvertretung angehören können

Aufgabengebiet: Kinder-, Jugend-, Familien- und Seniorenangelegenheiten, Schulangelegenheiten, Sportangelegenheiten, Kindertagesstättenangelegenheiten, Sozialangelegenheiten, soweit es sich nicht um Angelegenheiten zur Erfüllung nach Weisung handelt, Gleichstellungsangelegenheiten

5. Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing

Zusammensetzung: 11 Mitglieder, davon bis zu 5 Bürgerinnen/Bürger, die der Stadtvertretung angehören können

Aufgabengebiet: Werkausschuss für die Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe, Wirtschaftsförderung, Tourismus und Stadtmarketing, Städtepartnerschaften, Kultur- und Gemeinschaftspflege

(2) Neben den in Abs. (1) genannten ständigen Ausschüssen der Stadtvertretung werden die nach besonderen gesetzlichen Vorschriften zu bildenden Ausschüsse bestellt.

- (3) Jede Fraktion kann bis zu 5 stellvertretende Ausschussmitglieder vorschlagen (davon für die Ausschüsse 2-5- auch Bürgerinnen und Bürger, die der Stadtvertretung angehören können). Die stellvertretenden Ausschussmitglieder einer Fraktion werden tätig, wenn ein Ausschussmitglied seiner Fraktion oder ein auf Vorschlag seiner Fraktion gewähltes sonstiges Mitglied verhindert ist.

§ 7

Aufgaben der Stadtvertretung

(zu beachten: §§ 27, 28, 65 Abs. 1 Nr. 4 GO)

- (1) Die Stadtvertretung trifft die ihr nach §§ 27 und 28 GO zugewiesenen Entscheidungen, soweit sie diese nicht auf die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister, den Hauptausschuss oder andere Ausschüsse übertragen hat.
- (2) Bei Naturkatastrophen, aus Gründen des Infektionsschutzes oder vergleichbarer außergewöhnlicher Notsituationen, die eine Teilnahme der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter an Sitzungen der Stadtvertretung erschweren oder verhindern, können die notwendigen Sitzungen der Stadtvertretung ohne persönliche Anwesenheit der Mitglieder im Sitzungsraum als Videokonferenz durchgeführt werden. Hierzu sind geeignete technische Hilfsmittel einzusetzen, durch die die Sitzungen einschließlich der Beratungen und Beschlussfassungen zugleich in Bild und Ton an alle Personen mit Teilnahmerechten übertragen werden.
- (3) In den Fällen des Abs. 2 sind Verfahren zu entwickeln, wie Einwohnerinnen und Einwohner im Falle der Durchführungen von Sitzungen Fragen zu Beratungsgegenständen oder anderen Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft stellen und Vorschläge und Anregungen unterbreiten können. (§16 c Abs. 1 GO)
- (4) Die Öffentlichkeit im Sinne des § 35 Abs. 1 Satz 1 GO ist durch zeitgleiche Übertragung von Bild und Ton in einen öffentlich zugänglichen Raum und durch eine Echtzeitübertragung oder eine vergleichbare Einbindung der Öffentlichkeit über Internet herzustellen.
- (5) Es ist sicherzustellen, dass die technischen Anforderungen und die datenschutzrechtlichen Bestimmungen für eine ordnungsgemäße Durchführung der Sitzung einschließlich Beratung und Beschlussfassung eingehalten werden.
- (6) In einer Sitzung nach Absatz 2 dürfen Wahlen nach § 40 GO nicht durchgeführt werden.
- (7) Die Regelungen der Absätze 2 bis 6 gelten auch für die Sitzungen der Fachausschüsse.

§ 8

Aufgaben der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters (zu beachten: §§ 16 a, 27, 28, 34, 35, 43, 47, 56, 65, 82, 84 GO)

- (1) Der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister obliegen die ihr oder ihm gesetzlich übertragenen Aufgaben.
- (2) Sie oder er entscheidet ferner über
 1. Stundungen bis zu einem Betrag von 10.000,-- € im Einzelfall,
 2. den Verzicht auf Ansprüche der Stadt und die Niederschlagung solcher Ansprüche bis zu einem Betrag von 10.000,-- € im Einzelfall,
 3. die Führung von Rechtsstreiten und den Abschluss von Vergleichen, soweit im Einzelfall ein Betrag von 25.000,-- € nicht überschritten wird,
 4. die Übernahme von Bürgschaften, den Abschluss von Gewährverträgen und die Bestellung anderer Sicherheiten für Dritte sowie Rechtsgeschäfte, die dem wirtschaftlich gleichkommen, soweit ein Betrag von 10.000,-- € nicht überschritten wird,
 5. den Erwerb von Vermögensgegenständen, soweit der Wert des Vermögensgegenstandes im Einzelfall den Betrag von 25.000,-- € nicht übersteigt,
 6. den Abschluss von Leasingverträgen, soweit der monatliche Mietzins im Einzelfall den Betrag von 1500,-- € und die Laufzeit 24 Monate nicht übersteigt,
 7. die Veräußerung und Belastung von Gemeindevermögen, soweit der Wert des Vermögensgegenstandes oder die Belastung einen Wert von 10.000,-- € nicht übersteigt,
 8. die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen sowie die Annahme von Erbschaften bis zu einem Wert von 10.000,-- €,
 9. die Anmietung und Anpachtung von Grundstücken und Gebäuden, soweit der monatliche Mietzins 1.500,-- € und die Laufzeit von 24 Monaten nicht übersteigt,
 10. die Vergabe von Aufträgen einschließlich Architekten- und Ingenieurleistungen bis zu einem Wert von 25.000,-- €,
 11. die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB, sofern die Verwirklichung des betreffenden Vorhabens nicht die Grundzüge der Planung berührt oder von besonderer städtebaulicher Bedeutung ist.
- (3) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister vertritt die Stadt Ratzeburg in Gesellschafterversammlungen von Gesellschaften oder sonstigen privatrechtlichen Vereinigungen, an denen die Stadt Ratzeburg nicht allein beteiligt ist.

Die Stadtvertretung kann weitere Vertreter bestellen. Werden weitere Vertreter bestellt, ist die Bürgermeisterin/der Bürgermeister Stimmrechtsführer/in und allein zeichnungsberechtigt. Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister sowie weitere bestellte Vertreter sind an Weisungen der Stadtvertretung gebunden.

Für eine wirksame Vertretung der Stadt Ratzeburg genügt die Teilnahme von mindestens der Hälfte aller bestellten Vertreter an der Gesellschafterversammlung. Das Recht der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters aus § 65 Abs.4 GO bleibt unberührt.

§ 9

Aufgaben des Hauptausschusses

(zu beachten: § 45 b GO)

- (1) Dem Hauptausschuss obliegen die ihm gesetzlich übertragenen Aufgaben. Dazu gehört im Rahmen seiner Koordinierungsaufgabe die unverzügliche, ggf. mit seiner Stellungnahme versehene, Weiterleitung der von den Fachausschüssen über ihn an die Stadtvertretung gerichteten Vorschläge.
- (2) Der Hauptausschuss entscheidet über
 1. die Gründung von Gesellschaften und anderen privatrechtlichen Vereinigungen sowie die Beteiligung an diesen und an deren Gründung, soweit ein Betrag von 125.000,-- € nicht überschritten wird,
 2. die Bestellung von Vertreterinnen und Vertretern der Stadt in Eigengesellschaften und anderen privatrechtlichen Vereinigungen, an denen die Stadt beteiligt ist, soweit die Beteiligung der Stadt einen Betrag von 125.000,-- € nicht übersteigt,
 3. die Errichtung, die Umwandlung des Zwecks und die Aufhebung einer Stiftung einschließlich der Entscheidung über den Verbleib des Stiftungsvermögens, soweit der Anteil der Stadt am Stiftungsvermögen oder bei einer Entscheidung über dessen Verbleib, der Wert dieses Vermögens den Betrag von 125.000,-- € nicht übersteigt,
 4. die Ziele und Grundsätze der wirtschaftlichen Betätigung und privatrechtlichen Beteiligung der Gemeinde,
 5. den Verzicht auf Ansprüche der Stadt und die Niederschlagung solcher Ansprüche ab einem Betrag von mehr als 10.000,-- € bis zu einem Betrag von 50.000,-- €,
 6. die Führung von Rechtstreitigkeiten und den Abschluss von Vergleichen ab einem Betrag von mehr als 25.000,-- € bis zu einem Betrag von 50.000,-- € im Einzelfall,
 7. die Übernahme von Bürgschaften, den Abschluss von Gewährverträgen und die Bestellung anderer Sicherheiten für Dritte sowie Rechtsgeschäfte, die dem wirtschaftlich gleichkommen, ab einem Betrag von 10.000,--€ bis zu einem Betrag von 50.000,-- €,

8. den Erwerb von Vermögensgegenständen, soweit der Wert des Vermögensgegenstandes im Einzelfall den Betrag von 25.000,-- € übersteigt, bis zu einem Betrag von 100.000,- €,
 9. den Abschluss von Leasing-Verträgen ab einem Mietzins von mehr als 1.500,-- € monatlich bis zu einem Mietzins von 10.000.-- € monatlich oder wenn die Laufzeit 24 Monate übersteigt,
 10. die Veräußerung und Belastung von Gemeindevermögen, soweit der Wert des Vermögensgegenstandes oder die Belastung 10.000.-- € übersteigt, bis zu einem Wert 100.000,-- €.
 11. die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen sowie die Annahme von Erbschaften ab einem Wert von mehr als 10.000.-- € bis zu einem Wert von 50.000,-- €,
 12. die Anmietung und Anpachtung von Grundstücken und Gebäuden ab einem Mietzins von mehr als 1.500.— € monatlich bis zu einem Mietzins von 10.000.-- € monatlich oder wenn die Laufzeit 24 Monate übersteigt,
 13. die Vergabe von Aufträgen einschließlich Architekten- und Ingenieursleistungen ab einem Wert von mehr als 25.000.-- € bis zu einem Wert von 50.000.--€.
 14. auf Vorschlag des Ältestenrates über die Verleihung des bronzenen Miniatur-Löwens der Stadt Ratzeburg.
- (3) Dem Hauptausschuss wird die Befugnis als oberste Dienstbehörde der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters übertragen.
 - (4) Der Hauptausschuss entscheidet bei Ratsherrinnen und Ratsherrn, Ehrenbeamtinnen und –beamten sowie bei ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern über die Verletzung der Treuepflicht sowie bei Ratsherrinnen und Ratsherren über die Befreiung von der Verschwiegenheitspflicht.
 - (5) Der Hauptausschuss trifft auf Vorschlag der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters die Personalentscheidungen für Inhaberinnen und Inhaber von Stellen, die der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister unmittelbar unterstellt sind und Leitungsaufgaben erfüllen (§ 65 Abs. 1 Ziffer 4 GO).
 - (6) Dem Hauptausschuss wird die Entscheidung über die Befangenheit seiner Mitglieder und der nach § 46 Abs. 9 GO an den Hauptausschusssitzungen teilnehmenden Personen übertragen.
 - (7) Der Hauptausschuss nimmt gemäß § 45 b GO die gesetzlich zugewiesenen Aufgaben im Bereich der Beteiligung wahr. Dem Hauptausschuss berichtet die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister halbjährlich über die Geschäftslage der städtischen Beteiligungen. Dieser Bericht enthält zeitnah neben den zusammengefassten Geschäftsergebnissen die aktuellen Beschlüsse der Selbstverwaltung zu den Beteiligungen, insbesondere im Hinblick auf deren Umsetzung.

§ 10

Aufgaben der sonstigen Ausschüsse (zu beachten: § 27 Abs. 1 GO)

- (1) Die Stadtvertretung überträgt gem. § 27 Abs. 1 GO die in dem dieser Hauptsatzung als Anlage 1 beigefügten Zuständigkeitskatalog beschriebenen Aufgaben zur abschließenden Entscheidung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel an die jeweiligen Ausschüsse. Die Stadtvertretung kann die Entscheidungen im Einzelfall jederzeit wieder an sich ziehen, solange der Ausschuss noch nicht entschieden hat.
- (2) Den Ausschüssen wird die Entscheidung über die Befangenheit ihrer Mitglieder und der nach § 46 Abs. 9 GO an den Ausschusssitzungen teilnehmenden Personen übertragen.
- (3) Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing entscheidet als Werkausschuss entsprechend der Kompetenzfestlegung in der jeweiligen Betriebssatzung im Rahmen der in den jeweiligen Wirtschaftsplänen bereitgestellten und zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel unter entsprechender Anwendung der Wertgrenzen des § 9 Abs. 2 Nr. 5 – 9.

§ 11

Einwohnerversammlung (zu beachten: § 16 b GO)

- (1) **Die** Bürgervorsteherin oder der Bürgervorsteher kann zur Erörterung wichtiger Angelegenheiten der Stadt Ratzeburg eine Versammlung der Einwohnerinnen und Einwohner einberufen. Das Recht der Stadtvertretung, die Einberufung einer Einwohnerversammlung zu verlangen, bleibt unberührt. Die Einwohnerversammlung kann auch begrenzt auf die Ortsteile St. Georgsberg, Insel oder Vorstadt durchgeführt werden.
- (2) Für die Einwohnerversammlung ist von der Bürgervorsteherin / dem Bürgervorsteher eine Tagesordnung aufzustellen. Die Tagesordnung kann aus der Einwohnerversammlung ergänzt werden, wenn mindestens 50 v.H. der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner einverstanden sind. Zeit, Ort und Tagesordnung der Einwohnerversammlung sind in geeigneter Weise öffentlich bekannt zu geben.
- (3) Die Bürgervorsteherin oder der Bürgervorsteher leitet die Einwohnerversammlung. Sie oder er kann die Redezeit bis zu 5 Minuten je Rednerin oder Redner beschränken, falls dies zur ordnungsgemäßen Durchführung der Einwohnerversammlung erforderlich ist. Sie oder er übt das Hausrecht aus.
- (4) Die Bürgervorsteherin oder der Bürgervorsteher und die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister berichten in der Einwohnerversammlung über wichtige Angelegenheiten der Stadt und stellt diese zur Erörterung. Einwohnerinnen und Einwohnern ist hierzu das Wort zu erteilen. Über Anregungen und Vorschläge aus der Einwohnerversammlung ist offen abzustimmen. Vor der Abstimmung sind die Anregungen und Vorschläge schriftlich festzulegen. Sie gelten als angenommen, wenn für sie die Stimmen von mindestens 50

v.H. der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner abgegeben werden. Eine Abstimmung über Anregungen und Vorschläge, die nicht Angelegenheiten der Stadt betreffen, ist nicht zulässig.

(5) Über jede Einwohnerversammlung ist eine Niederschrift aufzunehmen. Die Niederschrift soll mindestens enthalten

1. die Zeit und den Ort der Einwohnerversammlung,
2. die Zahl der teilnehmenden Einwohnerinnen und Einwohner,
3. die Angelegenheiten, die Gegenstand der Einwohnerversammlung waren,
4. den wesentlichen Inhalt der Anregungen und Vorschläge, über die abgestimmt wurde und das Ergebnis der Abstimmung.

Die Niederschrift ist innerhalb von 14 Tagen nach der Einwohnerversammlung zu erstellen und wird von der Bürgervorsteherin oder dem Bürgervorsteher und der Protokollführerin oder dem Protokollführer unterzeichnet. Die Niederschrift wird der Öffentlichkeit auf der Internetseite der Stadt Ratzeburg zugänglich gemacht.

(6) Anregungen und Vorschläge der Einwohnerversammlung, die in der Stadtvertretung behandelt werden müssen, sollen dieser zur nächsten Sitzung zur Beratung vorgelegt werden.

§ 12

Verträge mit Stadtvertreterinnen

und Stadtvertretern

(zu beachten: § 29 GO)

Verträge der Stadt mit Stadtvertreterinnen und -vertretern, Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern der Ausschüsse nach § 46 Abs. 3 GO sowie der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister oder juristischen Personen, an denen Stadtvertreterinnen oder -vertreter, Mitglieder oder stellvertretende Mitglieder der Ausschüsse nach § 46 Abs. 3 GO oder die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister beteiligt sind, sind ohne Genehmigung der Stadtvertretung rechtsverbindlich, wenn sie sich innerhalb einer Wertgrenze von 25.000,-- €, bei wiederkehrenden Leistungen von monatlich 2.500,-- €, halten.

Ist dem Abschluss eines Vertrages eine Ausschreibung vorangegangen und der Zuschlag nach Maßgabe der Verdingungsordnung für Leistungen erteilt worden, so ist der Vertrag ohne Genehmigung der Stadtvertretung rechtsverbindlich, wenn er sich innerhalb einer Wertgrenze von 50.000,-- € bei wiederkehrenden Leistungen von monatlich 5.000,-- € hält.

§ 13

Verpflichtungserklärungen

(zu beachten: § 64 GO)

Verpflichtungserklärungen zu Geschäften, deren Wert 15.000,-- €, bei wiederkehrenden Leistungen 1.500,-- € monatlich, nicht übersteigt, sind rechtsverbindlich, auch wenn sie nicht den Formvorschriften des § 64 Abs. 2 und 3 GO entsprechen.

§ 14

Verarbeitung personenbezogener Daten (zu beachten: Landesdatenschutzgesetz)

- (1) Die Stadt ist für die Zahlung von Entschädigungen und um Gratulationen auszusprechen, berechtigt, Namen, Anschriften, Funktionen, Kontoverbindungen, Fraktionszugehörigkeiten, Tätigkeitsdauer und Geburtsdaten der Mitglieder der Stadtvertretung sowie der sonstigen Ausschussmitglieder bei den Betroffenen gem. §§ 13, 26 Landesdatenschutzgesetz zu erheben und in einer Überweisungs- sowie einer Mitgliederdatei zu speichern.
- (2) Abs. 1 gilt entsprechend für die Erhebung von Namen und Anschriften, Funktionen und Tätigkeitsdauer von ehrenamtlich Tätigen bei den Betroffenen gem. §§ 13, 26 Landesdatenschutzgesetz und Speicherung in einer Mitgliederkartei sowie Überweisungsdatei.

§ 15

Veröffentlichungen

(zu beachten: § 4 Bekanntmachungsverordnung; spezialgesetzliche Regelungen)

- (1) Örtliche Bekanntmachungen und Verkündungen der Stadt Ratzeburg erfolgen im Internet unter der Adresse www.ratzeburg.de dadurch, dass sie im Internet bereitgestellt werden und durch einen Hinweis an der Bekanntmachungstafel der Stadt Ratzeburg am Rathaus unter Angabe der Internetadresse darauf hingewiesen wird. Die örtliche Bekanntmachung oder die Verkündung ist mit Ablauf des Tages der Aushangfrist an der Bekanntmachungstafel sowie der Verfügbarkeit im Internet bewirkt.

Zusätzlich soll nachrichtlich ein Hinweis in der örtlichen Presse erfolgen.

- (2) Auf die gesetzlich vorgeschriebene Auslegung von Plänen und Verzeichnissen ist in der Form des Absatzes 1 hinzuweisen; sofern spezialgesetzlich vorgesehen im Ratzeburger Markt und ergänzend in der Form des Absatzes 1.
Die Auslegungsfrist beträgt einen Monat, soweit nicht gesetzlich etwas anderes bestimmt ist. Beginn und Ende der Auslegung sind auf dem ausgelegten Exemplar mit Unterschrift und Dienstsiegel zu vermerken.
- (3) Andere gesetzlich vorgeschriebene öffentliche Bekanntmachungen erfolgen ebenfalls in der Form des Absatzes 1, soweit nicht etwas anderes bestimmt ist; in diesen Fällen erfolgt die amtliche Bekanntmachung im Ratzeburger Markt und ergänzend in der Form des Absatzes 1.

§ 16

Inkrafttreten

(entfällt in der Lesefassung;
die Hauptsatzung in dieser Fassung ist am 01.06.2017 in Kraft getreten.)

Ratzeburg, 17.07.2017

**Voß
Bürgermeister**

Zuständigkeitskatalog zu § 10 Abs. 1 Hauptsatzung, der Stadt Ratzeburg, (Anlage 1)

Finanzausschuss

Allgemeine Finanzangelegenheiten

Entscheidung über die endgültige Festsetzung von Zuwendungen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel

Liegenschaften

Grundstücksangelegenheiten

Einzelvergabe von Erbbaurechten

Pachtangelegenheiten

Verpachtungen und Pachtverlängerungen sämtlicher Pachtflächen und Pachtobjekte

Stadtwald

Beförsterungsvertrag

1.2.3.2 Genehmigung des jährlichen Wirtschaftsplanes

1.2 Kleingartenangelegenheiten

1.4 Bücherei

1.4.1 Aufstellung und Fortschreibung einer Benutzungsordnung

1.4.2 Festsetzung der Leihgebühren

1.1. Prüfung der Jahresrechnung der Feuerwehr und der DLRG

2. Planungs-, Bau- und Umweltausschuss

2.1 Raumordnung - Vorberatung (§ 28 Satz 1 Ziff. 5 GO)

2.2 Bauleitplanung im gesamten Stadtgebiet Verfahrensleitende Beschlüsse der Bauleitplanung

2.2.1 Beschlüsse, einen Bebauungsplan aufzustellen (Aufstellungsbeschlüsse, ortsüblich bekannt zu machen) (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB)

2.2.2 Entscheidungen, von der Unterrichtung sowie der Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Bürger (Bürgerbeteiligung) abzusehen, wenn:

1. der Flächennutzungsplan geändert oder ergänzt wird und dadurch die Grundzüge der Planung berührt werden,
2. ein Bebauungsplan aufgestellt, geändert, ergänzt oder aufgehoben wird und sich dies auf das Plangebiet und die Nachbargebiete nur unwesentlich auswirkt oder

3. die Unterrichtung und Erörterung bereits zuvor auf anderer planerischer Grundlage erfolgt sind (§ 3 Abs. 1 Satz 2 BauGB)
- 2.2.3 Beschlüsse, die Entwürfe der Bauleitpläne mit dem Erläuterungsbericht oder der Begründung auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen (Entwurfs- und Auslegungsbeschlüsse) (§ 3 Abs. 2 BauGB)
- 2.3 Bei Neu-, Um- und Erweiterungsbauten ab 125.000,00 € Zustimmung zur Haushaltsunterlage Bau
- 2.4 Festlegung der Grundzüge des jährlichen Bauunterhaltungsprogramms für die städtischen Liegenschaften
- 2.5 Beratung und Festlegung des Wirtschaftsplanes Stadtsanierung
2.6 Entlassung einzelner Grundstücke aus der Sanierung (Bescheid) gem. § 163 BauGB
- 2.6 Entlassung einzelner Grundstücke aus der Sanierung (Bescheid) gem. §163 BBauG
- 2.7 Vorbereitung des Satzungsrechts (Sanierungssatzung, Erhaltungssatzung, Gestaltungssatzung etc.)
- 2.8 Durchführen von Bürgeranhörungen für Planungen bei Straßenbaumaßnahmen, Sport-, Spiel- und Freizeitanlagen
- 2.9 Entwicklung von Umweltkonzepten
- 2.10 Erstmalige Herstellung und Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen einschl. Möblierung, einschl. Beschlussfassung über Abschnittsbildung, Kostenspaltung und Abrechnungseinheiten
- 2.11 Festlegung des Instandsetzungs- und Erneuerungsprogramms von Straßen, Wegen und Plätzen
- 2.12 Entwicklung von Verkehrskonzepten, ÖPNV
- 2.13 Gemeindliches Einvernehmen zu Vorhaben, die gemäß Landesnaturschutzgesetz zu beurteilen sind, bei Maßnahmen von besonderer Bedeutung, Gemeindlicher Landschafts- und Grünordnungsplan, Beschlüsse die abschließend sind
- 2.14 Vergabe von Planungsaufträgen und Aufträgen im Rahmen von Bauvorhaben ab einer Auftragssumme von mehr als 25.000,-- € unter Beachtung des § 28 Satz1 Ziffer 15 GO.
- 2.15 Namensgebung für Straßen

3. Ausschuss für Schule, Jugend und Sport

3.1 Beratung schulischer Belange der Schulverbandsschulen

3.2 Jugend

3.2.1 Aufstellung und Fortschreibung von Haus- und Benutzungsordnungen für Jugendzentrum

3.2.2 Festsetzung und Fortschreibung der Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen/Zuschüssen für

3.2.2.1 die Jugendpflege

3.2.2.2 politische Jugendverbände

3.2.2.3 Jugenderholungsmaßnahmen

3.2.2.4 internationalen Jugend-begegnungen

3.2.2.5 offene Jugendfahrten

3.2.2.6 die Anschaffung von Gerät und Material für Jugendgruppen

3.2.3 konzeptionelle Planung der Kinderspielplätze

3.2.4 Beteiligung von Kindern und Jugendlichen nach KJHG

3.2.5 Beratung von Einzelprojekten im Rahmen der Jugendarbeit

3.2.6 Gewährung von Zuschüssen an Vereine und Verbände im Rahmen der Jugendhilfe.

3.2.7 Kindertagesstättenangelegenheiten

3.3 Sport

3.3.1 Aufstellung und Fortschreibung von Haus- und Benutzungsordnungen für das Jugend- und Sportheim

3.3.2 Festsetzung und Fortschreibung der Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen und Zuschüssen für

3.3.2.1 die Durchführung von Sportveranstaltungen

3.3.2.2 die Durchführung internationaler Sportbegegnungen

3.3.2.3 die Unterhaltung von Sportstätten

3.3.2.4 die Anschaffung von Sportgeräten

3.3.2.5 die Finanzierung nebenamtlicher Übungsleiter

3.3.3 Gewährung von Zuschüssen an Vereine und Verbände im Rahmen der Sportförderung.

3.3.4 Sportlerehrungen

3.3.4.1 Festsetzung der Kriterien

3.3.4.2 Auswahl der zu ehrenden Sportlerinnen und Sportler

3.3.5 Informationsgespräche mit den Vereinen und Verbänden im Rahmen der Ausschusszuständigkeit

3.4 Soziales

3.4.1 Beratung von Sozial-angelegenheiten, soweit es sich nicht um Angelegenheiten zur Erfüllung nach Weisung handelt

3.4.2 Altenheim- und Senioren-angelegenheiten

3.4.3 Zuschussgewährung an karitative Verbände im Rahmen der Ansätze des genehmigten Haushaltsplanes

3.5 Volkshochschule

3.6 Gleichstellungsangelegenheiten

4. Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing

Die Zuständigkeiten sind in der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe beschrieben.